

XXII. Jahres-Bericht

des

k. k. Kronprinz Rudolf-Gymnasiums



IN FRIEDEK.

Veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres 1916/1917.



INHALT:

1. Dem Andenken weiland Sr. Majestät Kaiser Franz Josefs I. Von Prof. Dr. Ernst Baum.
2. Die Anstalt im dritten Jahre des Weltkrieges. Von Prof. Fr. Engelhardt.
3. Schulnachrichten. Vom Direktor.

Friedek 1917.

Im Selbstverlage der Anstalt. — Buchdruckerei von Franz Orel & Söhne in Friedek.



† KAISER FRANZ JOSEF I.

Dem Andenken weiland Sr. Majestät
Kaiser Franz Josefs I.

Von Professor Dr. Ernst Baum.

† KAISER FRANZ JOSEF I.

Sieben Monate sind es, da uns die erschütternde Trauerkunde mit voller Wucht traf. In wehem Schmerze beklagten wir den herben, unersetzlichen Verlust und nun am Schlusse unserer Jahresarbeit, in Rückblick auf die an schicksalsschweren Geschehnissen so überreiche Zeit, weihen wir dem geliebten, dem großen und unvergeßlichen Herrscher unser leidvolles, schmerzliches Erinnern.

Wir gedenken seiner nie versiegenden Güte seiner stets weise wägenden Gerechtigkeit, seiner versöhnenden Milde, seiner ausgleichenden Mäßigung in trüben und verworrenen Zeiten. Unauslöschlich hat sich uns die Erinnerung eingeprägt an die rastlos werktätige Liebe, mit der er alle seine Untertanen umschloß, an sein nimmermüdes Walten für Staatswohl und Völkerglück, an sein unvergleichlich immer reges Pflichtgefühl, das noch dem Sterbenskranken den Tisch mit Arbeit überhäufte.

Unvergessen bleibt seine Friedensliebe, die trotz der Umtriebe haßerfüllter, heimtückischer Gegner stets Wege

der Versöhnung und Verständigung suchte, und wir wissen, daß die Erklärung, zum Schwerte greifen zu müssen, mit seinem Herzblute geschrieben war.

Sein edles Duldertum, das ihn auch diesen Kelch noch leeren hieß, seine Standhaftigkeit und Seelengröße in Tagen des Leidens und der Gefahr sicherten ihm die Liebe und Treue seiner Untertanen und verklären die Würde und Majestät seines Herrscherwirkens.

Und so wird er als Verkörperung edelschöner Menschlichkeit und hehrer Fürstengröße fortleben in den Herzen seiner dankbaren Völker und in den unvergänglichen Werken seines segensreichen Waltens.

* * *

In den Morgenstunden des 22. Novembers erhielten wir die traurige Nachricht vom Hinscheiden unseres geliebten Monarchen. Bald wallten Trauerfahnen von den Häusern. In Stadt und Schule lag auf den Zügen aller tiefste Betrübniß. Bewegten Herzens begaben sich die Professoren in die Klassen, um unter dem unmittelbaren, schmerzlichen Eindruck in schlichten Worten des Gedenkens ihren Kummer mit dem der Schüler zu vereinigen.

Am 25. November versammelte sich der Lehrkörper zu einer Trauerkundgebung. Vor dem florunkleideten Bilde weiland Sr. Majestät hielt der Direktor eine ergreifende Gedenkrede, in der er die Größe des Verlustes, den das gesamte Vaterland erlitten habe, auf tiefempfundene Weise schilderte. Er gedachte der unsterblichen Verdienste des Verewigten sowie seiner seltenen Menschen- und Herrschertugenden und hob hervor, wie unter seiner fast sieben Jahrzehnte währenden Regierung die Monarchie auf allen Wirtschafts- und Kulturgebieten, insbesondere auch auf dem des Schulwesens eine ungeahnte Blüte erreicht habe und das neue starke Oesterreich des Weltkrieges sein Werk sei.

Am 29. November fand der Trauergottesdienst des Gymnasiums in der St. Jodokuskirche statt und hierauf eine Trauerfeier im Festsale der Anstalt. Dieser wies stimmungsvollen Trauerschmuck auf und die Büste weiland Sr. Majestät des Kaisers stand florumhüllt in einer Pflanzengruppe. Nachdem Professoren und Schüler versammelt waren, entwarf der Direktor, ähnlich wie bei der Trauerkundgebung des Lehrkörpers, nur in einer dem Verstehen und Fühlen der Schüler angemessenen Weise mit zu Herzen gehenden Worten ein Bild des Wesens und Wirkens unseres unvergeßlichen Monarchen. Mit der Aufforderung an die Anwesenden, die gleiche Liebe und Treue dem neuen Herrscher entgegenzubringen, damit er unser Vaterland aus dem grausamen Weltringen auf die Pfade des Friedens und der gedeihlichen Weiterentwicklung führen könne, schloß der Direktor die würdige Feier.



Die Anstalt im dritten Jahre des Weltkrieges.

Von Professor Franz Engelhardt.

Mit stolzer Freude kann die Anstalt auch diesmal wieder eine stattliche Anzahl von Anerkennungen verzeichnen, welche sich Professoren und Schüler durch tapferes Verhalten vor dem Feinde im abgelaufenen Berichtjahre, dem dritten des großen Krieges, erworben haben. Es ist selbstverständlich, daß die folgende Zusammenstellung manche Lücke aufweist, da nicht alle Beteiligten unsere Bitte um Zusendung diesbezüglicher Nachrichten erreichte. Wir bitten daher um freundliche Einsendung ergänzender und berichtigender Angaben, damit im nächsten Berichte in dieser Ehrenchronik der Name keines unserer Helden fehle.

A). Professoren: Dr. Axtmann Gustav, Fähnrich im I.-Reg. 100. Er zeichnete sich in den schweren Gefechten bei Jaslowietz aus, wofür er die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klasse erhielt und außertourlich zum Kadetten befördert wurde. Eine weitere Anerkennung seiner vorzüglichen Leistungen war seine Ernennung zum Bataillons-Adjutanten. Als solcher geriet er am 10. August 1916 in russische Gefangenschaft.

Dr. Köhler Anton, Supplent an der hiesigen Anstalt in den Jahren 1910—1912. Seither Professor an der Staatsrealschule in Bruck a. d. Mur. Artillerie-Oberleutnant, Kommandant einer 12 cm Batterie. Erhielt das Signum laudis mit den Schwertern anlässlich der schweren Beschießung des Forts Hensel, ferner das silberne Signum laudis mit den Schwertern für hervorragende Leistungen als Batteriekommandant im Winter 1916-1917.

B). Schüler: Bahner Hermann. Reifepr. 1908. Oberarzt beim F.-K.-R. Nr. 5. Ausgezeichnet mit dem silbernen und bronzenen Signum laudis mit den Schwertern und dem Ehrenzeichen 2. Klasse mit der Kriegsdekoration vom Roten Kreuz.

Barta Karl. Reifepr. 1914. Lt. im Eisenbahnregiment. Goldenes Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille.

Biolk Josef. Reifepr. 1913, Hörer der Rechte. Lt. im Feldjägerbataillon Nr. 4. Kleine silberne Tapferkeitsmedaille.

Bittner Johann. Reifepr. 1913, Hörer der Medizin. Sanitätsfähnrich im Schützenregiment Nr. 15. Kleine silberne Tapferkeitsmedaille und gold. Verdienstkreuz am Bande d. T. M.

Böhm Fritz. Reifepr. 1915. Fähnrich im F.-J.-B. Nr. 2; erwarb sich bei einem Sturmangriff vor Görz am 14. Nov. 1916 die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klasse.

Farny Josef. Reifepr. 1917. Lt. im F.,-J.-B. Nr. 5. Bronzene Tapferkeitsmed. für einen Patrouillengang bei Kroslov und kleine silberne Tapferkeitsmedaille anlässlich eines erfolgreichen Sturmangriffes.

Häckel Josef. Reifepr. 1918. Sanitätsfähnrich. Goldenes Verdienstkreuz am Bande der T. M.

Herlinger Roman. Besuchte die Anstalt während der ersten zwei Jahre seiner Gymnasialstudien von 1906—1908. Rechtshörer, Lt. i. d. R., Adjutant des 3 Baons des Schützenreg. Nr. 16. Sicherte während eines Gefechtes bei Ředkov im Juni 1916 das eigene Baon, wofür er mit der bronzenen T. M. ausgezeichnet wurde.

Jaworek Walter. Reifepr. 1917. Lt. im schw. Feld.-Art.-R. Nr. 12. Bronzene Tapferkeitsmedaille anlässlich der Durchbruchsschlacht bei Hnilcze und die silb. Tapferkeitsmedaille 2. Klasse anlässlich der Erstürmung der Kote 1177 Ende März 1917.

Just Emil. Reifepr. 1911. Sanitätsleutnant im Sch.-R. Nr. 15. Bronzene und silberne Tapferkeitsmedaille 1. und 2. Klasse; außerdem deutsche silberne Kriegsmedaille am Bande des eisernen Kreuzes.

Just Erwin. Verließ 1912 die Anstalt, an der er 4 Klassen absolviert hatte. Fähnrich im I.-R. Kaiser Nr. 1. Bronzene Tapferkeitsm.

Kahanek Gottfried. Reifepr. 1912. K. u. k. akt. Artillerie-Oberleutnant. Signum laudis mit den Schwertern.

Kaniok August. Wendete sich nach Absolvierung von 5 Gymnasialklassen 1912 der militärischen Laufbahn zu. Ausgezeichnet mit der bronzenen Militärverdienstmedaille am Bande des Militärverdienstkreuzes im Dezember 1915 und mit dem Militärverdienstkreuz 3. Kl. am 14. November 1916.

Kohut Eduard, Reifepr. 1917. Lt. im I.-R. Nr. 47. Erhielt die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klasse anlässlich des Sturmangriffes auf Kaberlaba bei Asiago am 4. Juni 1916. Im Herbst 1916 durch einen Bajonettstich in den Unterleib schwer verwundet.

Kronau Erich. Reifepr. 1917. Kad. Asp. im Feld-Kan.-Reg. Nr. 12. Bronzene Tapferkeitsmedaille.

Kržižanovsky Leo. Absolvierte das U. G. 1913 und wendete sich der militärischen Laufbahn zu. Lt. im Schützen-Reg. Nr. 17. Kl. silberne Tapferkeitsmedaille.

Kubala Leo. Verließ die Anstalt 1903 nach Absolvierung der 4. Klasse und widmete sich dann dem militärischen Berufe. Oberlt. im Sch.-R. Nr. 24. Er wurde mit dem Signum laudis mit den Schwertern anlässlich der Schlacht bei Lemberg und mit dem silbernen Signum laudis mit den Schwertern während der 7. Isonzoschlacht ausgezeichnet und erwarb sich ferner in der 9. Isonzoschlacht das Militärverdienstkreuz 3. Kl. mit den Schwertern. Zweimal verwundet.

Kunte Viktor. Absolvierte die 4. Klasse 1909. Techniker. Lt. im I.-R. Nr. 41. Bronzene Tapferkeitsmedaille.

Kwisda Rudolf. Reifepr. 1906; k. u. k. Forstassistent. Oberl. i. d. R. im I.-R. Nr. 3. Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdekoration und den Schwertern. Verwundet beim ersten Vorstoß nach Lublin.

Dr. jur. Lamborg Ernst. Reifepr. 1906. Advokaturkandidat. Oberl. i. d. R. Kommandant der Geb.-Haub.-Batt. 2/13. Bronzene Mil. Verd. Medaille am Bande des M.-V.-K. und silberne Mil.-Verd.-Medaille am Bande des M.-V.-K. mit den Schwertern.

Langfort Josef. Reifepr. 1912. Lt. im I.-R. Nr. 100; erbeutete auf dem italienischen Kriegsschauplatze an der Spitze seiner Abteilung zwei Maschinengewehre und brachte 108 Gefangene ein, darunter 40 Offiziere. Für diese hervorragende Leistung wurde er mit der großen silbernen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet. Ferner erhielt er das silberne Signum laudis mit den Schwertern für einen abgeschlagenen Angriff am Pasubio im Okt. 1916.

Lauffer Karl. Reifepr. 1915. Lt. im I.-R. Nr. 1; erwarb sich bei Rarancze Topouroz die kleine silberne Tapferkeitsmedaille.

Libischer Franz. Reifepr. 1914. Lt. in einem Artillerieregimente; wurde mit der bronzenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

Lobkowitz Wilhelm. Absolvierte das Untergymnasium und wendete sich 1908 der milit. Laufbahn zu. Oblt. im I.-R. Nr. 9. Erwarb sich in der Schlacht von Krasnik am 24. Aug. 1914 die bronzene Verdienstmedaille mit den Schwertern, die silberne Verdienstmedaille mit den Schwertern in den Kämpfen in Russisch-Polen 1915, das Militärverdienstkreuz mit der Kriegsdekoration und mit Schwertern für Gefechte in der Bukowina und das Eiserne Kreuz 2. Kl. für die Erstürmung der Magyaros-Höhe am 8. März 1917.

Olbrich Hans. Reifepr. 1912. Hörer der Rechte. Lt. im Feldkanonen-Reg IV./6. Vielfach ausgezeichnet; er erwarb sich die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Klasse für die erfolgreiche Bekämpfung zweier Maschinengewehre auf dem Plateau von Doberdo, die silberne T.-M. 2. Klasse für die glückliche Durchführung einer schwierigen Aktion in Serbien und anlässlich der Maioffensive gegen Italien 1916 die bronzene Tapferkeitsmedaille.

Paduch Johann, trat 1913 aus der 4. Gymnasialklasse an die Handelsakademie in Brünn über. Fähnrich im Schützenregiment Nr. 31. Bronzene Tapferkeitsmedaille.

Pawlenka Wilhelm. Reifepr. 1917. Fähnrich im I.-R. Nr. 1; erhielt die bronzene Tapferkeitsmedaille für einen schwierigen Patrouillengang im Suganertal am 6. September 1916.

Peter Franz. Reifepr. 1914. K. u. k. Lt. Erhielt die silb. Tapferkeitsmedaille 2. Klasse anlässlich der schweren Kämpfe auf dem Doberdo am 25. Juli 1915; wurde dann vom I.-R. Nr. 1 zur Fliegertruppe übersetzt. Hier erwarb er sich am 13. Juli 1916 zum ersten Male und am 12. Okt. 1916 zum zweiten Male die große silberne Tapferkeitsmedaille und ferner das Militärverdienstkreuz 3. Klasse für ein am 24. Nov. 1916 abgeschossenes feindliches Kampfflugzeug.

Pletnitzky Artur. Reifepr. 1913 Hörer der Medizin. Sanitätsfähnrich im I.-R. Nr. 100. Erwarb sich die bronzene Tapferkeitsmedaille bei Dubienko im März 1917.

Dr. Rysy Josef. Reifepr. 1907. Professor für moderne Philologie. Oblt. im Tir. Kaiser Jäger Reg. Nr. 3. Erwarb sich beide Signa mit den Schwertern u. zw. in den Karpathen 1916 das bronzene u. März 1917 das silberne für die Abwehr feindlicher Angriffe im Borcolapasse.

Rysy Leo. Reifepr. 1917. Fähnrich bei der Feldhaubitzenbatterie 27/15B; erhielt die bronzene Tapferkeitsmedaille anlässlich der Kämpfe bei Stanislaw am 8. August 1916.

Sasyn Johann. Reifepr. 1912. Hörer der Medizin. Sanitätslt. im Schützen-Reg. Nr. 31. Silberne Tapferkeitsmedaille 2. Kl.

Schenk Josef. Reifepr. 1917. Fähnrich im Sch. R. Nr. 15. Bronzene Tapferkeitsmedaille für die im feindlichen Maschinengewehrfeuer vollzogene Forcierung des Styr am 20. April 1917.

Schindler Adalbert. Reifepr. 1912. Pharmazent. Lt. im Sch.-R. Nr. 28. Ausgezeichnet mit der silbernen Tapferkeitsmedaille für einen erfolgreichen Patrouillengang bei der Donauforcierung am 8. Okt. 1915.

Schindler Wilhelm. Reifepr. 1915. Lt. im I.-R. Nr. 100. Zeichnete sich beim Gegenangriff auf Kurdwanuwka Dobrowody am 12. Juli 1916 aus und erhielt dafür die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Kl.; Für seine beim Sturmangriff bei Jakobeny am 27. Februar 1917 bewiesene Tapferkeit wurde ihm das Signum laudis mit den Schwertern verliehen. Nach 1 $\frac{1}{4}$ jährigem, ununterbrochenem Ausharren an der Front wurde er am 7. März schwer verwundet.

Schöpflin Karl. Reifepr. 1915. Lt. im Sch.-R. Nr. 31. Kommandant der Infanterie-Geschütz-Abt. Unter seiner Anführung wurden nach den wechselvollen Kämpfen am Styr am 4. Juli 1916 die eingedrungenen Russen endgiltig aus unserer Stellung verdrängt, ferner rettete er zwei Maschinengewehre. Dafür erhielt er die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klasse. Im April 1917 erwarb er sich das Signum laudis mit den Schwertern.

Singer Oskar. Reifepr. 1911. Lt. im Schützen-Reg. Nr. 25. Silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klasse anlässlich eines Sturmangriffes bei Nov. Burczicze 1915. Bei Krukienice schwer verwundet, ging er im Februar 1917 zum zweiten Male ins Feld.

Skatula Leo. Reifepr. 1909. Lt. i. d. R. im bosn. herzegowin. I.-R. Nr. 1. Erhielt die silberne T. M. 2. Kl. für einen Sturmangriff bei Kotowice im Jahre 1914 und das Militärverdienstkreuz 3. Kl. mit Schwertern für die Abweisung eines Massenangriffes bei Koslow 1916.

Steuer Hans. Reifepr. 1909. Untertierarzt beim k. u. k. schweren Feldartillerieregiment Nr. 5. Goldenes Verdienstkreuz am Bande der T. M.

Tichy Walter. Lt. d. R. im I.-R. Kaiser Nr. 1. Erwarb sich durch einen erfolgreichen Sturmangriff die silberne Tapferkeitsmed. 2. Klasse. Später erhielt er für Abweisung eines umfassenden feindlichen Angriffes die bronzene Tapferkeitsmedaille.

Wadas Hermann. Absolvierte das U.-G. im J. 1905 Volksschullehrer in M.-Ostrau. Kad. Asp. im Schützenregiment Nr. 31. Erwarb sich in Wolhynien im Juni 1916 die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klasse und geriet bald darauf in russ. Gefangenschaft.

Vavrečka Paul, Reifepr. 1915. Fähnrich im F.-J.-Baon. Nr. 2; erwarb sich anlässlich eines Sturmangriffes vor Görz 14. Nov. 1916 die silberne Tapferkeitsmed. 2. Kl. Steht jetzt nach schwerer Verwundung zum zweiten Male im Feld.

Wels Hugo. Verließ das Gymnasium 1902 nach Absolvierung der 6. Klasse. Akt. Hauptmann im Sch.-Reg. Nr. 31. Für die Bugforcierung bei Sokal im Juli 1915 erhielt er das Militärverdienstkreuz 3. Kl. mit der Kriegsdekoration und Schwertern, für die Kämpfe bei Mlynów-Murawica-Ml. Dorogostaj 1916 die bronzene Militärverdienstmedaille mit der Kr.-Dek. und Schwertern, für die Kämpfe am Styr August 1916 — April 1917 die silberne Militär-Verdienstmedaille mit der Kriegsdekoration und den Schwertern. Anlässlich des ersten Vorstoßes nach Lublin verwundet.

Žaar Rudolf. Absolvierte 1901 die vierte Klasse. Rittmeister im Dragonerregiment Nr. 4. Bronzenes Signum laudis mit Kriegsdekoration und den Schwertern für eine erfolgreiche Brückensprengung im Mai 1915. Ferner erhielt er gelegentlich schwerer Kämpfe am Styr in Wolhynien das silberne Signum laudis mit Kriegsdekoration und den Schwertern, endlich das Militärverdienstkreuz III. Kl. mit Kriegsdekoration und den Schwertern für tapferes Ausharren am Stochod bis zum Eintreffen der nötigen Verstärkungen Nov. 1916; ebendafür wurde er auch mit dem Eisernen Kreuze 2. Klasse ausgezeichnet.

Leider hat der Krieg auch in diesem Jahre wieder eine Anzahl Todesopfer aus den Reihen der ehemaligen Schüler der Anstalt gefordert.



Es starben im dritten Kriegsjahre den Heldentod für Gott, Kaiser und Vaterland:

Kornfeld Erwin. Besuchte die Anstalt während der Jahre 1903 bis 1907 und dann die Staatsgewerbeschule, wo er die Reifeprüfung ablegte. Von Beruf Chemiker. Kadett-Aspirant im Inf. Reg. Nr. 91. Gefallen an der Spitze seines Zuges am 23. Nov. 1916 infolge eines Brustschusses in der Huga Dolive bei Korite Berje im Küstenland.

Liška Josef. Rückte als Schüler der 7. Klasse im Herbst des Jahres 1915 ein. E. Fr. Korporal im Inf. Reg. 100. Er ging zu Pfingsten 1916 ins Feld ab und fiel angeblich in dem Gefechte bei Dubienko Monasterzyska.

Markfeld Viktor. Legte im Herbst 1915 die Kriegsreifeprüfung ab und rückte zum I. R. 84 ein, von wo er später zum I. R. 47 übersetzt wurde. Am 7. Oktober 1916 ging er als E. Fr. Gefr. an die Front ab, kam sofort ins Gefecht und fiel am 10. Oktober bei einer kühnen Vorrückung bei Lokvica in Italien.

Tileček Ernst. Lt. im Tir. K. J. R. Nr. 4. War 6 Jahre Schüler des Friedeker Gymnasiums, welches er 1911 verließ, um sich dem Studium der Pharmazie zuzuwenden. Nachdem er nach Kriegsausbruch einige Zeit den Spitälern in Preßburg und in Przemysł zugeteilt gewesen war, meldete er sich, da der Sanitätsdienst seinem Tatendrange nicht genügte, zu den Tiroler-Kaiserjägern. Bei Arsiero während der großen Maioffensive verwundet, ging er Oktober 1916 zum zweitenmal ins Feld, wo er am 12. Oktober am Passubio den Heldentod erlitt. In unmittelbarer Nähe der Front

hat er seine letzte Ruhestätte gefunden auf dem Friedhofe seines berühmten Regiments, zu dessen tapfersten Offizieren er gehörte. Die ihm zuteilgewordene Auszeichnung, das Militärverdienstkreuz 3. Kl. mit der Kriegsdekoration, hat er nicht mehr selbst erlebt.

Vrubel Karl. Rückte im Frühjahr 1915, bevor er die 7. Kl. ganz absolviert hatte, zum I. R. 100 nach Petrikau ein. Anfang 1916 ging er ins Feld ab. Am 30. Juli fiel der junge Held infolge eines Schrapnellkopfschusses bei Czéchów Monasterzyska.

Witta Eduard. Nach Absolvierung der ersten vier Gymnasialklassen verließ er 1909 die Anstalt, um sich dem Studium der Pharmazie zuzuwenden. Kadett im Schützenreg. Nr. 31. Am 4. Juli 1916 traf ihn in Wolhynien die feindl. Kugel; er ruht auf dem Heldenfriedhofe zu Smolawa.

Zelenka Karl. Verließ die Anstalt, an der er 5 Klassen absolvierte, im J. 1914. Er rückte zum Schweren Feld Art. Reg. Nr. 5 ein und wurde für Unerschrockenheit vor dem Feinde am 1. Febr. 1917 mit der bronzenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet. Drei Wochen später erlitt er eine schwere Verwundung, deren Folgen er am 18. März 1917 im Spital zu Kalusz erlag. Dort fand der junge Held auch seine letzte Ruhestätte.





Schulnachrichten.

oooooooooooo

I. Der Lehrkörper.

A. Veränderungen.

1. Aus dem Verbande des Lehrkörpers schied mit Beginn des Schuljahres 1916/17 der k. k. Supplent Walther Webhofer.

2. In den Verband des Lehrkörpers trat niemand ein.

Eine Aenderung trat insofern ein, als der Direktor Reg.-Rat Eduard Bottek mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 21. Dezember 1916 in die VI., der Professor Karl Skazel mit dem Erlasse des k. k. schles. Landesschulrates vom 11. Dezember 1916 Z. I—427/4, (M. E. 5. Dezember 1916 Z. 18433) in die VII. Rangsklasse befördert und der Professor Gustav Weeber mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 27. Mai 1917 mit dem Titel „Schulrat“ ausgezeichnet wurde.

B. Beurlaubungen.

Im abgelaufenen Schuljahre wurde kein Urlaub von längerer Dauer in Anspruch genommen.



C. Stand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung im Schuljahre 1916/1917.
1. Für die obligaten Gegenstände:

Zahl	Name und Charakter	Lehrgegenstand	Klasse	Wöchentliche Stundenzahl		Anmerkung
				Ordinaris	in	
1	Reg.-Rat Eduard Bottek, k. k. Direktor der VI. Rangskl. u. B. S. I.	Griechisch	VIII.	5	—	
2	Dr. Gustav Axtmann, k. k. Gymnasialprofessor.					Zur Militärdienstleistung eingedrückt.
3	Dr. Ernst Baum, k. k. Gymnasialpr. der 8. Rangskl.	Deutsch Latein	I., IV., V., VII. I.	21	I.	
4	Siegfried Bodansky, k. k. Gymnasialpr. der 8. Rangskl.	Mathematik Physik Logik Psychologie	I., V., VI., VII., VIII. VII., VIII. VII. VIII.	25 (26)	VII.	Verwalter d. phys. Lehrmittelsammlung u. Leiter d. phys. Schülerübungen.
5	Karl Brachtel, k. k. Gymnasialprofessor.	Deutsch Latein Naturgeschichte Geschichte	II., VI., VIII. II. II. IV.	21	II.	
6	Franz Engelhardt, k. k. Gymnasialprofessor.	Latein Griechisch Geschichte Mathematik	IV., VII., IV. II. II	20	IV.	Verwalter der Schülerbibliothek
7	Dr. Karl Huvar, k. k. Supplent.					Zur Militärdienstleistung eingedrückt.
8	Othmar Kandier, k. k. Gymnasialprofessor.	Deutsch Latein Griechisch	III. III, V. V, VII	24	V.	Verwalt. d. Programmsammlung u. d. archäol. Lehrmittelsammlung.
9	Maximilian Lederitsch, k. k. Gymnasialprofessor.					Zur Militärdienstleistung eingedrückt
10	Dr. Emil Mücke, k. k. Gymnasialprofessor.	Latein Griechisch Geschichte	VI., VIII. III, VI. III.	23	VI.	Verwalter der Lehrerbibliothek
11	Karl Skazel, k. k. Gymnasialprofessor der VII. Rangsklasse.	Geographie Geschichte	II, III, IV, V. VI, u., VIII. V, VI., VII., VIII.	22 (21)	VIII.	Verwalter d. geogr. hist. Lehrmittel- und der Münzensammlung
12	Schulrat Gustav Weeber, k. k. Gymnasialprofessor der VII. Rgskl.	Geographie Naturgeschichte Mathematik Physik	I. I, V., VI. III, IV, III., IV.	20	III	Verwalter der naturhistorischen Lehrmittelsammlung
13	Dr. Viktor Wolff, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rangsklasse.	Kath. Religion Schreiben	I.—VIII. I.	17	—	Verwalter d. Lehrmittelsammlung für Gesang und der Armenbibliothek
14	Bernhard Kraus, Oberlehrer und israel. Religionslehrer.	Mos. Religion	in 3 Abt.	6	—	
15	Andreas Buzek, Evang. Pfarrer u. Religionslehrer.	Evang. Religion	in 2 Abt.	2		
16	Anton Pawlik, Bürgerschullehrer.	Freihandzeichnen	I., III.	5	—	Verwalter der Lehrmittelsammlung für Zeichnen
17	Otto Strecker, Bürgerschullehrer.	Freihandzeichnen	II., IV.	5	—	

2. Für die wahlfreien Gegenstände:

Zahl	Name und Charakter	Lehrgegenstand	Klasse	Wöchentl. Stundenzahl	Anmerkung
1	Reg.-Rat Eduard Bottek, k. k. Direktor.	Französisch	I. Abt.	3	
2	Dr. Viktor Wolff, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rangklasse	Gesang	I. und II. Abt.	4	
3	Othmar Kandier, k. k. Gymnasialprofessor.	Steno- graphie	I. Abt.	2	
4	Dr. Emil Mücke. k. k. Gymnasialprofessor	Steno- graphie	II. Abt.	2	
5	Josef Tileček, Bürgerschulkatechet.	Böhmisch	I. u. II. Abt.	4	
6	Franz Böhm Volksschullehrer.	Turnen	I.—III. Abt.	6	

II. Der Unterricht.

A. Religiöse Uebungen.

Am 18. September 1916 wurde zur Eröffnung des Schuljahres in der St. Jodokuskirche ein feierliches Hochamt zelebriert.

An jedem Sonn- und Feiertage des Schuljahres wurde für die katholischen Schüler in der St. Jodokuskirche ein Gottesdienst abgehalten, der an den Sonntagen mit einer Exhorte verbunden war.

Am 12. Oktober wurden die Schüler zur Beichte und am 13. Oktober zur heil. Kommunion geführt.

Am 18. und 19. April empfingen die Schüler die heil. Sakramente der Buße und des Altars.

Am 7. Juni beteiligten sich die Studierenden unter Führung des Lehrkörpers an der feierlichen Fronleichnamsprozession.

Am 21. Juni legten die Schüler zum drittenmal im Schuljahre die Beichte ab und empfangen am Tage darauf die hl. Kommunion.

Am 28. Juni, mit dem das Schuljahr geschlossen wurde, wohnten die Schüler in Begleitung des Lehrkörpers einem feierlichen Dankamte in der St. Jodokus Kirche bei.

Die israelitischen und evangelischen Schüler waren verpflichtet, dem Gottesdienste ihrer Konfession beizuwohnen.

B. Durchführung des Lehrplanes.

1. Die obligaten Fächer.

Der Unterricht wurde nach dem neuen Lehrplane erteilt. Von der Einführung des obligaten Turnunterrichtes mußte noch immer abgesehen werden. Im folgenden werden daher nur die absolvierte Schul- und Privatlektüre, die Themen zu deutschen Aufsätzen im Obergymnasium, die Redeübungen in der VII. und VIII. Klasse, die physikalischen Übungen in der VII. und VIII. Klasse und der Lehrplan für die evangelische und israelitische Religion, für das Freihandzeichnen und für das Schreiben in der I. Klasse angeführt.

Absolvierte Lektüre 1916/1917.

Lateinische und griechische Schullektüre.

III. Klasse, Latein. Lateinisches Lesebuch von Sewera-Simchen: Nr. 2, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 17, 23, 27, 35, 41, 42, 44, 53, 55 a b c f l, 59, 64, 71, 80, 98, 103, 128, 132, 145, 148, 149.

IV. Klasse, Latein. Caesar: De bello Gall. (Prammer), I, 1—13, 22—54, IV, 6—27, VI, 9—29. Sewera-Simchen: 25, 29, 36, 50, 51, 54, 70, 83, 85, 89, 115, 118, 140.

V. Klasse, Latein. Ovid (Sedlmayer): Metam. 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 17, 18; Jugendged. 1; Fasti 5, 17; Trist. 4, 8; Epist. 3. Caesar (Prammer): De bello Gall. VII. 1—14, 36—53. Livius (Golling): I. 1—16, 34—36, 39—41, 46—48, XXI. 3, 4, 32—37, XXII. 2—9, 12, 44—52, 54—57.

Griechisch. Xenophon (Schenkl): Anab. I, II, III, VI, IX, Kyrup. I; Homer (Christ): Ilias I, II, III in Auswahl.

VI. Klasse, Latein. Sallust (Scheidler): Jugurtha, c. 27—34, 36—40, 43—76, 80—89/3, 95—99, 102, 104—114.

Cicero (Nohl): in Catil. I. Vergil (Golling): Ecloge 5; Aen. 1, 1—32, 158—522; II. 1—437; III. 477—588; VI. 503—676; VII. 32—79; VIII. 489—612; XII. 396—625.

Griechisch. Homer (Christ): Ilias VI, VII, XVI, XVIII, XXII, XXIV. Herodot: VII, 198—238; VIII 40—96. Plutarch: Perikles (in Auswahl).

VII. Klasse, Latein. Cicero: De imp. Cn. Pompei; Laelius; de officiis III. 49 Ende—60, 89—111. Plinius (Kukula): Auswahl aus den Briefen. Römische Lyriker (Jurenka): Auswahl aus den Gedichten des Catull, Tibull und Propert.

Griechisch. Homer (Christ): Odyssee VI, IX, X, XII, XIII, XXIII. Demosthenes: I. Ol., Rede vom Frieden. Platon: Apologie.

VIII. Klasse, Latein. Tacitus (Weidner): Germania 1—27; Annalen I. 1—15, II. 41—44, 53—55, 69—83, III. 1—7, IV. 1—9, 37—42, 57—59. XV. 60—65, 38—45. Horatius (Huemer): Auswahl aus den Oden. Epoden, Satiren und Episteln.

Griechisch. Platon: Kriton; Phädon cap. 14—23, 35—37, 40—43, Aristoteles: Poetik cap. 6—15. Sophokles: Oidipus tyrannos (ed. Schubert). Homer: Odyssee XXIV (ed. Christ).

Anmerkung. Themen zur schriftlichen Uebersetzung aus lateinischen Autoren am Schlusse des I. und II. Sem.

V. Klasse. I. Sem. Ovid, Fasti 17, 1—18. II. Sem. Livius XXI. 6.

VI. Klasse. I. Sem. Sallust Jug. 110. II. Sem. Vergil. Aen. III. 427—449.

VII. Klasse. I. Sem. Cicero, De rep. VI. 9 u. 10. II. Sem. Tibull I, 3, 33—58.

VIII. Klasse. I. Sem. Tac. Ann XV. 21, 22 — curiam. II. Sem. Horaz Oden IV. 14, 25—52.

Themen zur schriftlichen Uebersetzung aus dem Griechischen.

V. Klasse. Xen. Anab. (Schenkl) IX, 1—5. Xen. Anab. VII, 1—6. Hom. Ilias VI, 90—108. XVI, 97—117.

VI. Klasse: Homer II. V. 274—295; IX. 13—34; IX. 423—443; XXIV. 283—305; XVII. 117—138; Herodot: VII. 54—55; III. 154, 155 (gekürzt); VII. 5, 6 (gekürzt).

VII. Klasse: Hom. Od. VIII. 32—57, I. 55—74, XXII. 1—22. Demosth. III. Phil. 21—23, Demosth. III. Phil. 68—70, Plat. Apol. 33.

VIII. Klasse. Platon: Phädon cap. 1, Phädon cap. 8, Gorgias c. 79 gekürzt, Phädon cap. 3 gekürzt, Sympos. c. 7 gekürzt, Sophokles: Antigone 441—464.

Kontrollierte Privatlektüre in der lateinischen und griechischen Sprache.

V. Klasse. Latein. Böhm: Liv. XXI. 38—63. — Domes: Liv. I. 44, 45, 50—60, XXI. 5, 7—31, XXII 25—43, 58—61, XXX. 19, 20, XXXI. 12, 13, XLV. 7—8. — Hluchy: Liv. I. 43. — Happert: Caes. de b. G. VI. 1—8, 30—44, Ov. Met. VI. 313—381. Liv. I. 27—35, 37, 38, 42—45, 50—60, XXII. 13—43, 53. — Janitzky: Caes. de b. G. VIII. 1—20. Ov. Met. X. 110—142. Liv. XXI. 7—15, 50—63. — Kohn: Caes. de

b. G. VII. 68—90, VIII. Ov. Met. IV. 670—746, 753—764. Liv. I. 22—30, 59, 60, XXI. 12—18, 20—30, XXII. 10, 11, 13—30, 41—43, 53, 58. — Koloničny: Caes. de b. G. VIII. 1—44, Ov. Met. X. 110—142, Trist. IV. 4, 6, 8, ep. ex P. I. 3. Liv. I. 42, 43, III. 33—54, XXI. 26—29, 38—63. — Kotonski: Caes. de b. G. VII. 68—90. Ov. Met. IV. 670—746, 753—764, V. 385—437, 462—571, VI. 313—381. Liv. I. 23—25, 37, 38, 44, 45, XXI. 38—43. — Kreuziger: Caes. de b. G. VIII. 1—44. Ov. Rem. 169—196. Liv. XXI. 7—30. — Kristin: Ov. Met. V. 385—437, 462—571, Fast. II. 193—244. Liv. XXI. 1, 2, 7—31, 38—63. — Linsner: Liv. XXI. 1, 2, 5, 7—30, XXII. 10, 11, 13—30. — Munk: Ov. Met. IV. 670—746, 753—764, V. 385—437, 462—571, VI. 313—381. Liv. I. 24—33, 37, 38, 42—45, 50—60, XXI. 1, 2, 5, 7—31, 38—63, XXII. 11, 13—20. — Neiger: Caes. de b. G. III. Ov. Met. XIV. 805—851, Fast. III. 523—656, 656, 661—674, Trist. I. 3. Liv. I. 50—60, XXI. 50—60, XXII. 20—40, XXXIII. 12, 13, 32, 33. — Orlik: Caes. de b. G. VII. 20—35. Ov. Met. IV. 615—662, 670—746, 753—764, X. 110—142. Liv. I. 31—33, 55—60, XXI. 7—17. — Pakosta: Ov. Met. IV. 670—746, 753—764. XII. 575—606. Liv. I. 24, 28, 30—33, 37, 38, 50—60, XXI. 38—63, XXII. 13, 43, 53, 58—61. — Patek: Caes. de b. G. VIII. 10—30. Ov. Met. XII. 1—145. Liv. I. 50—60, XXI. 50—58. — Pawelczak Adolf: Caes. de b. G. V. 24—58, VIII. 1—10. Liv. I. 50—60. — Pawelczak Friedrich: Liv. I. 37, 38, XXII. 1, 13—19. — Pawlowski: Caes. de b. G. VII. 68—90. Ov. Met. IV. 670—746, 753—764, Fast. I. 709—722. Liv. I. 29, 30, 32, 33, 42—45, 59, 60, XXI. 1, 2, 5, 18—24, 30, 31, 39—42, 60—63, XXII. 1, 10, 11, 58—61, XXX. 19, 20, XLV. 7, 8. — Peško: Caes. de b. G. III., V., VII. 32—35, 54—56. Ov. Met. V. 385—437, 462—571, VI. 313—381. Liv. I. 23—33, 37, 38, 43—45, 50—55, 59, 60, XXI. 1, 2, 7—9, 11—31, XXII. 13—24, 41, 58. — Piechaczek: Caes. de b. G. VII. 57—90. Ov. Met. VI. 313—381, XI. 87—193. Liv. XXII. 1, 10, 11, 13—43. — Rejda: Caes. de b. G. VI. 30—43, VI. 57—80. Ov. Met. IV. 670—746, 753—764, XII. 575—606. Liv. XXI. 1, 2, 5, 7—31, 38—63, XXII. 1, 10, 11, 13—43. — Siřinek: Caes. de b. G. VII. 68—90. Ov. Met. VI. 313—381. Liv. I. 24—30, 50—60. — Sperl: Caes. de b. G. VIII. 1—44. Ov. ep. ex P. I. 3. Liv. XXII. 1, 13—33. — Steinberg: Caes. de b. G. III., VI. 30—43, VII. 57—90, VIII. Ov. Met. IV. 670—746, 753—764, V. 385—437, 462—571, VI. 313—381, X. 110—142, XIV. 581—608, Am. II. 6. Liv. I. 28—31, 37, 38, XXI. 1, 2, 23—31, 38—43, XXII. 1, 11, 13—43, 53, 58—61, XXX. 19, 20, XXXIII. 12, 13, XXXIX. 52, XLV. 7, 8. — Tögel: Liv. I. 37, 38, 42—45, XXI. 38—43. — Ubelaker: Caes. de b. G. VII. 68—90. Ov. Met. IV. 615—662, 670—746, 753—764. X. 110—142. Liv. I. 37, 38, 55—60, XXI. 1, 16—20, 25—30, XXII. 15—20,

30—35, 58—60. — Welles: Ov. Fast. II. 193—214 Liv. XXI. 1, 2 5, 7, 9, XXII. 1, 10, 11. 13—20. — Willerth: Caes. de b. G. VII. 15—35. Ov. Met. VI. 313—381. Liv. III 33—54, XXI. 52—60. — Wyslich: Liv. I. 24—33, 37, 38, 42—45. 50—60 XXI. 1, 2, 5, 7—31, 38—63, XXII. 13—43, 53, 58—61. — Žaar: Caes: de b. G. VII. 15—30. Liv. I. 27, 29, 30, III. 33—45, XXI. 52—63. Ov. Met. VI. 313—381.

V. Klasse. Griechisch. Böhm: Hom II. IV., XV. — Domes: Hom. II. IV. XV. 1—327, XIX., XX., XXI, — Hampel: Hom. Batrachomyomachie. — Huppert: Xen. Anab. V. Hom. II. XII. — Janitzky: Xen. Anab. VII. 57—86, VIII. 59—85. Hom. II. XII. — Kohn: Hom. II. XI. XII., XIII., XIV. XV. — Koloničný: Xen. Kyr. X., Apomn. I, II. Hom. II. XII. 1—229, XV. 1—404, XIX. — Kotonski: Xen. Anab. Anab. V. Hom. II. XII. 1—289, XV. 1—220, XIX. — Kreuziger: Xen. Anab. V. Hom. II. XII., XIX, — Kristin: Xen. Anab. V. Hom. II. XV., XVII., XIX., Batrachomyomachie. — Linsner: Hom. II. XI., XII., XIII., XIV., XIX., XXI. — Munk: Xen. Anab. V., X., Hom. II., IV., XIX., XX, XXI. — Neiger: Xen. Anab. V. Hom. II. IV., XVII. 262—559, XIX., XXI. — Orlik: Xen. Anab. VII. 54—86, VIII. 59—85, Hom. II. XII. 1—309, XXIII. 1—258. — Pakosta: Hom. II. XI., XIV., XV. 1—165, XIX. — Patek: Xen. Apomn. I, II. Hom. II. V. 1—216, VIII. 1—195. — Pawelczak Friedrich: Xen. Anab. V. 1—24. Hom. II. XX. 1—400. — Pawlowski: Xen. Anab. V. 1—30, VIII. 1—23. Hom. II. XIX. XXI — Pesko: Xen. Anab. V., Kyr. II., III., IV., V. Hom. II. IV. 1—325, XI. 1—574, XIII. 1—382, XV. 1—460, XVII. 262—667, XIX. 1—339. — Piechaczek: Xen. Anab. V. Hom. II. IV., XV. — Rejda: Xen. An. V. Hom. II., XIV., XXI. — Sifínek: Xen. An. V. Hom. II. XI. 1—162. XV. 1—231. — Sperl: Xen. Apomn. I. Hom. II. XII., XIX. — Steinberg: Xen. Anab. V., X. Hom. II. IV., XIX, XX., XXI. — Tögel: Hom. II. XII. 1—289, XIX. 357—423. — Ubelaker: Xen. An. V. Hom. II. XI. 1—199, 596—617, XV. 1—220, XVII. 1—200, XIX. — Welles: Xen. An. V. 1—30. Hom. II. IV. — Willerth: Xen. Anab. V. Hom. II. XX. 1—352. — Wyslich: Xen. An. V., VIII. Hom. II. IV., XV. 1—200, XVII. 262—627, XIX. — Žaar: Xen. An. V. Hom. II. XV. 1—199, XX. 1—198.

VI. Klasse. Latein. Hampel: Cicero In Cat. III, Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Hilscher: Sall. Ep. Mithr.; Verg 4. Ekloge, Aen. I 34—156 II 559—633. — Holme: Cic. In Cat. III, Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Huppert: Sall. Iug. 20—25, Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — John: Cic. In Cat. II, Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Knöpfelmacher: Cic. In Cat, II, Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Langer: Cic. In Cat. II, Verg. Aen, I 34—156 II 559—633. — Lederer: Sall. Iug. 10—20; Verg. Aen. I 34—156 II

559—633. — Lehnert: Sall. Ep. Pomp.; Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Lojza: Sall. Iug. 10—20; Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Mazoch: Sall. Iug. 89—91, Ep. Pomp.; Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Meixner: Sall. Iug. 89—91. — Munk: Sall. Iug. 20—27; Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Pollach: Sall. Iug. 20—27; Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Pollak: Sall. Iug. 10—15; Verg. Aen. I. 34—156 II. 539—633. — Ručka: Cic. In Cat. IV; Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Schmied: Sall. Iug. 92—94; Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Schmeer: Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Tkačik: Sall. Orat. Philippi. Wskoczil: Sall. Iug. 100—101; Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Boháč: Sall. Orat. Lepidi; Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Bottek: Cic. In Cat. III; Verg. Aen. I 34—156 II 559—633. — Maier: Sall. Orat. Macri. —

VI. Klasse. Griechisch. Hampel: Hom. II. XIX. 1—100; Herodot II. 2. — Hilscher: Hom. II. XXIII. 1—258; Herodot III 1—3. — Holme: Hom. II. XIX. 1—100; Herodot II. 2 III. 119 V. 97. — Hupert: Hom. II. XIX. 1—100; Herodot II. 2 V. 97. — John: Hom. II. XIX. 1—100; Herodot I. 23—24 III. 119 V 97. — Knöpfelmacher: Hom. II. XXIII. 1—100; Herodot II. 2. — Langer: Hom. II. XXIII. 1—100; Herodot II. 2, V. 97. — Lederer: Hom. II. XVII 1—100, Herodot II. 2. — Lehnert: Hom. II. XXIII. 1—100; Herodot II. 2, V. 97. — Lojza: Hom. II. XVII. 1—100; Herodot III. 39—43. — Maak: Hom. II. X. 1—100; Herodot III. 1—3. — Mazoch: Hom. II. XXIII. 1—50; Herodot II. 2 III. 119. — Munk: Hom. II. IX. 1—100; Herodot III. 39—43. — Pollach: Hom. II. X. 1—100; Herodot III. 39—43. — Pollak: Hom. II. XVII, 1—100; Herodot II. 2 — Ručka: Hom. II. XIX. 1—200; Herodot I. 85—88. — Schmeer: Hom. II. XXIII. 1—100; Herodot III. 39—43. — Schmied: Hom. II. XXIII. 1—100; Herodot I. 23—24 III. 119 V. 97. — Tkačik; Hom. II. XIX 1—100. — Wskoczil: Hom. II. V. 1—50; Herodot I. 85—88. — Boháč: Hom. II. XIII. 1—150; Herodot I. 23—24 — Bottek: Hom. II. XIII. 1—150; Herodot I. 23—24. Maier: Hom. II. XIV. 1—150. —

VII. Klasse. Latein. Chwalla: Cicero, Somnium Scipionis. Verg. Aen IV. Plinius, (Kukula) 27, 31, 43, 46. Lyriker (Jurenka) Catull 1, 3, 5, 12, Tibull 3, 4, 6. Properz, 2, 3. — Czajaneck: Cic. Somn. Scip. Verg. Aen. IV. Plin. 27, 31, 32, 43, 46, 54. Lyr. Cat. 1, 3, 5, 12, Tib. 3, 4, 6. Prop. 23. — Demel: Cic. Somn. Scip., Verg. Aen. IV. Plin. 20, 27, 32, 40, 49, 51, 54, 59, Lyr. Cat. 1, 3, 5, 12. Tib. 3, 4, 6. Prop. 2, 3. — Iten: Cic. Somn. Scip. Verg. Aen. IV., Plin. 32, 40, 43, 54. Lyr. Cat. 1, 3, 5, 12. Tib. 3, 4, 6. Prop. 2, 3. — Kiczmer: Cic. Somn. Scip. Verg. Aen. IV. Plin. 31, 32, 43, 54. Lyr. Cat: 1, 3, 5, 12. Tib. 3, 4, 6. Prop. 2, 3. — Lehner: Cic. Somn. Scip. Verg. Aen. IV. Plin. 19

27, 31, 32, 40, 43, 46, 54. Lyr. Cat. 1, 3, 5, 12. Tib. 3, 4, 6. Prop. 2, 3. — Mendlinger: Cic. Somn. Scip. Verg. Aen. IV. Plin. 19, 26, 27, 36. Lyr. Cat. 1, 3, 5, 12. Tib. 3, 4, 6. Prop. 2, 3. — Peter: Cic. Somn. Scip. Verg. Aen. IV. — Weiskopf: Cic. Somn. Scip. Verg. Aen. IV. Plin. 20, 24, 27, 43, 46, 47. Lyr. Cat. 1, 3, 5, 12. Tib. 3, 4, 6. Prop. 2, 3. — Wildhage: Cic. Somn. Scip. Verg. Aen. IV. Plin. 20, 27, 31, 32, 49. Lyr. Cat. 1, 3, 5, 12. Tib. 3, 4, 6. Prop. 2, 3. — Branny: Cic. Somn. Scip. Verg. Aen. IV. Plin. 5, 6, 32, 40, 48, 54, 55. Lyr. Cat. 1, 3, 5, 12. Tib. 3, 4, 6. Prop. 2, 3. —

VII. Klasse. Griechisch. Chwalla: Hom. Od. I. 1—106, III. 1—124, V. 1—98. Dem. III, Phil. 1—4. Plat. Phaidon 69—79. — Czajaneck: Hom. Od. III. 1—200. Plat. Symp. 174—175, 215—222. — Demel: Hom. Od. I. XIX. 1—193, Dem. III. Ol. 1—9, 33—36, II. Phil. 1—28. Plat. Ph. 8—85, 113—115, Polit. 514—517. — Iten: Hom. Od. I. Plat. Ph. 115—118, Prot. 352. — Kiczmer: Hom. Od. I. 1—106, II. 1—124. Plat. Ph. 69—80. — Lehner: Plat. Ph. 57—60, 69—84. Hom. Od. II., XIV. 1—106. Dem. III. Ol. 1—9. — Mendlinger: Hom. Od. III., V. 1—147. — Weiskopf: Plat. Symp. 220—221, Gorg. 522—523, Ph. 61, 74—75, Phaidros 229—230. — Wildhage: Hom. Od. XIV. 1—106. Plat. Ph. 69—85. — Branny: Hom. Od. I. 1—150, III. 1—100. Dem. III. Ol. 1—10. Plat. Ph. 57—60, Gorg. 481—486.

VIII. Klasse. Griechisch. Platon, Euthyphron: Bryda, Freiberg, Frkal, Juroš, Stosch, Katser.



Deutsche Lektüre:

VI. Klasse. Schullektüre. Lessing: Minna von Barnhelm. Goethe: Götz von Berlichingen. Schiller: Die Räuber.

Häusliche Lektüre. Shakespeare: Macbeth. Goethe: Egmont. Mörike: Mozart auf der Reise nach Prag. Schiller: Kabale und Liebe.

VII. Klasse. Schullektüre. Goethe: Iphigenie auf Tauris, Hermann und Dorothea. Schiller: Wilhelm Tell. Grillparzer: Die Ahnfrau, Sappho.

Häusliche Lektüre. Goethe: Torquato Tasso. Schiller: Die Braut von Messina. Kleist: Der zerbrochene Krug. Grillparzer: Der Traum ein Leben. Rosegger: Aus den Schriften des Waldschulmeisters.

VIII. Klasse. Schullektüre. Goethe: Faust 1. Schiller: Wallenstein. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende.

Häusliche Lektüre: Hebbel: Maria Magdalena. Anzengruber: Das vierte Gebot. Hauptmann: Die Weber.

b. Themen zu deutschen Aufsätzen am Obergymnasium.

V. Klasse.

α. Schularbeiten.

1. Wie konnten wir auch während der Ferien unsere Bildung fördern?
2. Hildebrand als Held und Vater.
3. Unsere Trauerfeier für weiland Se. Majestät Kaiser Franz Josef I.
4. Der Krieg als Erzieher.
5. Was habe ich davon? Eine Frage der Selbstsucht, aber auch der Weisheit.
6. Das letzte Buch, das ich gelesen habe.

β. Hausarbeiten.

1. Inwiefern wird in Kriemhildens Traum die ganze erste Hälfte des Nibelungenliedes prophetisch verkündigt.
2. Meine Weihnachten.
3. Das Nibelungenlied, ein Lied der Treue.
4. Bertran de Born vor und nach dem Tode seines Freundes.

VI. Klasse.

α. Schularbeiten.

1. Not entwickelt Kraft.
2. Gedanken beim Ableben unseres Kaisers.
3. Welche Redner läßt Klopstock im Synedrium auftreten und wie kennzeichnet er sie?
4. Der Soldatenstand in „Minna von Barnhelm“.
5. a) Charakteristik Macbeths und der Lady Macbeth.
b) Was ich am liebsten lese.
6. Warum muß Egmont untergehn?

β. Hausarbeiten.

1. Der Mensch hat nichts so eigen,
So wohl steht ihm nichts an,
Als daß er Treu erzeigen
Und Freundschaft halten kann. (Simon Dach).
2. Welche Beziehungen bestehen zwischen der Natur eines Landes und dessen Bewohnern?
3. Der Kampf ums Dasein in der Natur und im menschlichen Leben.
4. Die Weislingen-Tragödie in Goethes Götz.

VII. Klasse.

α. **Schularbeiten.**

1. Der Mensch in seinem Verhältnis zur Kultur nach Schillers „Spaziergang“.

2. Hat Wieland recht, wenn er Goethes „Iphigenie“ ein altklassisches Stück nennt, oder Schiller, der behauptet, es sei erstaunlich un griechisch und modern?

3. Schwer trägt das Haupt, das eine Krone trägt. Ein Rückblick auf die segensreiche Regierung weiland Sr. Majestät Kaiser Franz Josefs I.

4. Welches Bild entwirft Goethe im Epilog zu Schillers „Glocke“ von der Persönlichkeit seines Freundes?

5. Kannst du lesen?

6. Warum studieren wir die klassischen Sprachen?

β. **Hausarbeiten.**

1. Das Kleinstädtische in Goethes „Hermann und Dorothea“.

2. Isabella in Schillers „Braut von Messina“.

3. Natur und Landschaft in Schillers „Wilhelm Tell“.

4. Der Einfluß des Weltkrieges auf Handel und Industrie.

VIII. Klasse.

α. **Schularbeiten.**

1. Ottokar und Napoleon.

2. Was für Ähnlichkeiten bestehen zwischen den einzelnen Dichtern des Vormärz in Oesterreich in Bezug auf ihr Leben und ihr Schaffen?

3. a) Das Erlösungsmotiv bei Richard Wagner.

b) Alle Kraft beruht im Kampf mit sich selbst und in der Überwindung seiner selbst (Fichte).

4. Welche Rolle spielt Mephistopheles im 1. Teil von Goethes Faust?

5. Die tragischen Gestalten in Anzengrubers Meineidbauer.

β. **Hausarbeiten.**

1. Was verdanken wir dem Gymnasium an ästhetischer Bildung?

2. Kaiser Franz Josef I.

3. Große Männer gehören der ganzen Menschheit an.

Sprechübungen.

V. Klasse.

Götterlehre der Germanen. (Pawlowski). — „Des Hammers Heimholung“. (Ubelaker). — Beowulf. (Böhm). — Iwein und Erek. (Kri-

stin. — Körner: Zriny. (Koloničny). — Mörike: Der alte Turmhahn. (Patek). — Scheffel: Der Trompeter von Säckingen. (Neiger). — Dahn: Ein Kampf um Rom. (Koloničny). — Wagner: Lohengrin (Domes).

VI. Klasse.

Grimmelshausens Simplicissimus (Knöpfelmacher und Holme) — Stifter: Bergmilch (Bottek); Katzensilber (Maier); Bergkristall (Bohač). — Zum 100. Jahrestag von Grillparzers Ahnfrau (Maak) — Wieland: Oberon (Lojza). — Herder: Cid (Ručka). — Lessing: Emilia Galotti (Huppert); Philotas (Wyskoczil); Laokoon (Hilscher); Hamburgische Dramaturgie (Hilscher); Nathan der Weise (John). — Goethe: Werthers Leiden (Lehnert); Klavigo (Pollach). — Hans Müller: (Könige (Maak).

d. Redeübungen.

VII. Klasse.

Während des obligaten Unterrichtes oder im Lese- und Vortragszirkel.

Chwalla: Schiller, Don Carlos. Hoffmann E. Th. A., Der Sandmann. Liliencron, Kriegsnovellen. — Czajaneck: Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag. — Demel: Mozarts Leben und Wirken. Das deutsche Volkslied. — Iten: Schiller, An die Freunde. Kleist, Der zerbrochene Krug. — Kiczmer: Jean Paul, Aus dem Leben des vergnügten Schulmeisterleins Wuz. — Lehner: Bartsch, die Schauer im Giovanni. Schiller, Kabale und Liebe. Shakespeare, Hamlet. Kleist, Robert Guiskard. Tieck, Der blonde Eckbert. — Mendlinger: Goethe, Alexis und Dora. — Peter: Mörikes Leben und Werke. Schiller, Spiel des Schicksals. — Weiskopf: Der kulturhistorische Hintergrund von Schillers „Kabale und Liebe“. Goethe; Novelle. Arnim, Der tolle Invalide. — Wildhage: Schiller, Kabale und Liebe. Kleist, Michael Kohlhaas. — Branny Hilda: E. v. Handel-Mazzetti, Jesse u. Maria. — Rosegger, Die Schriften des Waldschulmeisters.

In der Logikstunde: Demel: Forschungswege. — Lehner: Kant 1769—1781. — Branny: Ueber die Anschaulichkeit der Begriffe.

VIII Klasse.

Während des obligaten Unterrichtes und im Lese- und Vortragszirkel.

Heines Leben und Werke (Frkal). — Gutzkow, Uriel Akosta (Katser). — Stifter, Bunte Steine (Bryda). — Raimund. Der Verschwen-der (Juroš). — Halm, Der Fechter von Ravenna (Freiberg). — Annette von Droste-Hülshof (Frkal). — Scheffel, Der Trompeter von Säckingen (Freiberg) — Ottó Ludwig, der Erbförster (Juroš). — Gottfried Keller;

Romeo und Julie auf dem Dorfe; das Fähnlein der sieben Aufrechten (Bryda). — Freytag, Die Journalisten (Katser) — Schiller, Wallenstein (Bryda). — Dichtende Frauen (Katser).

Zyklen von Redeübungen: A. Richard Wagner: Der fliegende Holländer (Katser). — Tannhäuser (Katser). — Lohengrin (Katser). — Meistersinger (Stosch). Tristan (Stosch). —

B) Hebel: Agnes Bernauer (Frkal). — Herodes und Mariamne (Katser). — Gyges und sein Ring (Bryda).

C) Faust (Frkal und Bryda): Faust im Volksbuch. — Calderons wundertätiger Magus. — Marlowes Faust. — Lessings Faustfragment. — Der Fauststoff bei Maler Müller und Klinger. — Byrons Manfred. Grabbe, Don Juan und Faust. — Immermann, Merlin. — Lenaus Faust. — Heines Tanzpoem Faust. — Annette von Droste, der Spiritus familiaris des Roßtäuschers. — Moderne Faustdichtungen.

In der Physik: Nährwert der Nahrungsmittel (Stosch). — Leuchtgaszerzeugung (Freiberg).

e. Physikalische Uebungen.

VII. Klasse.

Messungen im Freien mittels Spiegelsextant und Katopter. Übungen im genauen Messen mittels Schublehre, Meßkeile, Meterstab und Nonius. Bestimmung von Weg, Geschwindigkeit und Beschleunigung auf der Fallmaschine, der Resultierenden zweier und mehrerer Kräfte, von Drehungsmomenten, der Reibung auf schiefer Ebene, Versuche mit den einfachen und zusammengesetzten Maschinen. Uebungen im genauen Wägen. Bestimmung der Zentrifugalkraft, der Schwingungsdauer von Pendeln, der Erdbeschleunigung, reduzierter Pendellängen; Versuche mit dem Kreisel, über den Stoß elastischer Körper. Bestimmung des spezifischen Gewichtes fester und flüssiger Körper nach verschiedenen Methoden, barometrische Höhenmessungen, Bestimmung von spezifischen Wärmen, Schmelz- und Verdampfungswärmen, Schmelz- und Siedepunkten. Herstellung von Kältemischungen. Prüfung der chemischen Grundgesetze, einfache qualitative Analysen und Synthesen, Übungen im Filtrieren, Abdampfen u. Kristallisieren von Salzlösungen.

VIII. Klasse.

Bestimmung der Pole u. Intensitäten von Magneten, der Inklination und Deklination, von magnetischen Momenten. Elektrostatische Versuche; Bestimmung von Dielektrizitätskonstanten, Vergleichung von Kapazitäten; Herstellung der Lichtenberg'schen Figuren und von Kraftlinienbildern; Vergleichung und Messung von Potentialdifferenzen mittels Elektroskops, Quadrantenelektrometers und Kolbeschen Elektro-

eters. Bestimmungen der Konstanten verschiedener galvanischer Elemente; die verschiedenen Schaltungen bei einer Batterie; Nachweis des Ohmschen Gesetzes und der Kirchhoffschen Sätze; Bestimmung von Widerständen bei Spulen und Glühlampen, des Strom- und Effektivverbrauches von Lampen verschiedener Systeme; Zersetzung von Stoffen durch den Strom; Messungen der Stromstärke und des Effektes einer Dynamomaschine; Versuche über elektrische Schwingungen und Wellen. Bestimmung der Schwingungszahl mittels Sirene und Quincke'scher Röhre. Photometrische Messungen; Bestimmung des Reflexions- und Brechungswinkels, der Bild- und Brennweite bei Spiegeln und Linsen, der Vergrößerungszahl von Mikroskopen und Fernrohren; Spektralanalyse; Beobachtung von Beugung und Polarisation.

In beiden Abteilungen wurden die erforderlichen Berechnungen zum großen Teile mittels Rechenschiebers ausgeführt.

f. Evangelischer Religionsunterricht.

2 Abteilungen.

I. Abteilung, Untergymnasium wöchentlich 1 Stunde.

Biblische Geschichte und Katechismus: Der Dekalog und der Glaube.

II. Abteilung, Obergymnasium wöchentlich 1 Stunde.

Bibelkunde.

g. Israelitischer Religionsunterricht.

3 Abteilungen.

I. Abteilung, 1. und 2. Klasse. wöchentlich 2 Stunden.

- a) Biblische Geschichte: Die ersten drei Könige.
- b) Pentateuch: Ausgewählte Stücke aus Genesis.
- c) Liturgie: Die Sabbatgebete.

II. Abteilung, 3. und 4. Klasse, wöchentlich 2 Stunden.

- a) Nachbiblische Geschichte: Von der babylonischen Gefangenschaft bis zur Zerstörung des Tempels durch Titus.
- b) Pentateuch: Ausgewählte Stücke aus Deuteronomium.
- e) Liturgie: Gebete der drei Freudenfeste.

III. Abteilung, 5. bis 8. Klasse, wöchentlich 2 Stunden.

- a) Jüdische Geschichte: Von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zum Ende des Gaonats.
- b) Bibel: Ausgewählte Psalmen.

h. Freihandzeichnen.

1. Klasse, 3 Stunden wöchentlich.

Einfache flache Ornamentmotive. Stilisierte Naturformen. Gegenständliches im Aufriß, flache Naturformen. Darstellungsmittel: Bleistift und Farbe.

II. Klasse, 3 Stunden wöchentlich.

Einführung in das perspektivische Zeichnen nach der Anschauung nach zweidimensionalen Modellen und geometrischen Körpern; einfache Gebrauchsgegenstände und Naturobjekte. Flachornamente. Stilisierungen von Blattformen. Darstellungsmittel: Bleistift und Lasurfarbe.

III. Klasse, 2 Stunden wöchentlich.

Fortsetzung des Zeichnens nach dem Gegenständlichen und nach passenden Naturformen. Gipsmodelle.

IV. Klasse, 2 Stunden wöchentlich.

Fortsetzung des Zeichnens nach passenden Naturformen und nach dem Gegenständlichen in Einzel- und Gruppenbildern.

i. Schreiben.

I. Klasse, 1 Stunde wöchentlich.

Die Kurrent- und Lateinschrift nach der Taktiermethode.

2. Die wahlfreien Lehrgegenstände.*a. Böhmisches Sprache.*

I. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich. Anfangsgründe des Unterrichts. Das regelmäßige Zeitwort. Die harten Deklinationen. Einübung der Formen an Beispielen des Lehr- und Übungsbuches der böhmischen Sprache von Dr. M. Rypl, I. Teil, 6. Auflage. Uebersetzungen aus dem Böhmisches ins Deutsche und umgekehrt. Sprech- und Diktandoübungen, Memorieren von kurzen, zusammenhängenden Lese- stücken. Schriftliche Arbeiten nach Bedarf.

II. Abteilung. 2. Stunden wöchentlich. Abwandlung der Nomina, das Passivum, die übrigen Redeteile. Uebersetzungen aus dem Böhmisches ins Deutsche und umgekehrt nach dem Lehrbuche der böhmischen Sprache von Dr. M. Rypl, I. Teil, 5. Auflage. Sprech- und Diktandoübungen. Vortrag kurzer Gedichte. Schriftliche Arbeiten nach Bedarf.

b. Französische Sprache.

I. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich. Auf Grund der ersten 20 Lektionen des französischen Lehr- und Lesebuches für die österr.

Gymnasien von Boerner-Kukula wurden die Schüler in die Elemente der französischen Formenlehre und Syntax eingeführt. Es wurde einige Uebung im Lesen, Uebersetzen und mündlichen Gebrauch der Sprache erzielt. Schriftliche Arbeiten nach Bedarf

c. Stenographie.

I. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich. Wortbildungs- und Wortkürzungslehre. Schreib- und Leseübungen.

II. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich. Satzkürzungslehre, Uebungen im Nachschreiben von Diktaten mit steigender Geschwindigkeit. Lektüre gekürzter Schrift.

d. Gesang.

I. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich. Lehre von dem Notensystem, den Tönen, deren Zeichen, Wert und Einteilung. Die Taktarten. Die Intervalle, Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen, Entwicklung der Tonleitern und Tonarten. — Treffübungen. Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder.

II. Abteilung. 2 Stunden wöchentlich. Erzielung der Tonsicherheit durch Uebungen im ein- und mehrstimmigen Gesange. Geistliche und weltliche Gesänge für gemischten Chor und Männerchor.

c. Turnen.

Weil der Turnsaal das ganze Jahr hindurch militärischen Zwecken dienen mußte, entfiel das Geräteturnen. Anstatt dessen wurden jeden Donnerstag und Samstag Marsch- und Geländeübungen durchgeführt.



Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache	4	4	5	5	5	5	5	5	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	5	4	5	18.4 28.5	20 (19)
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	2	25
Naturgeschichte	2	2	—	—	5	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2	5	—	—	4	18.5 28.4	12 (15)
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	5	5	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	25	25	27	27	26	26	26	26	208

III. Die Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Emil Mücke.

a. Zuwachs durch Ankauf.

1. Springer Anton, die Kunst des Altertums 10. Aufl., Leipzig 1915. — 2. Methodik des Unterrichtes in der deutschen Sprache von Dr. Gust. Waniek u. Dr. R. Findeis. — 3. Smekal Richard, das alte Burgtheater (1776—1888). Schroll u. Komp., Wien 1916. — 4. Mužik Hugo, Lehr- und Anschauungsbehelfe zu den griechischen Schulklassikern, Fromme 1916. — 5. Viribus unitis, Oesterreich-Ungarn und der Weltkrieg 1914-15, 1. Lieferung. — 6. Thesaurus linguae Latinae vol. V. 6, VI. 3. — 7. Sieveking Dr. H., Moderne Probleme der Physik, Braunschweig 1914. — 8. Berliner philologische Wochenschrift 1916. — 9. Bibliotheca philol. classica 1916. — 10. Zeitschrift für Geographie 1916. — 11. Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1916. — 12. Oesterr. Vierteljahrschrift für Gesundheitspflege 1916. — 13. Zeitschrift für den physikal.-chem. Unterricht 1916. — 14. Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1916. — 15. Aus der Natur, Zeitschrift für den naturwissenschaftlichen und erdkundlichen Unterricht 1916.

b. Zuwachs durch Schenkung.

Bottek Eduard, die ursprüngliche Bedeutung des Konjunktivs in lateinischen Uebensätzen, Hölder 1899. 2 Exemplare; Bottek Ed., Dispositive Inhaltsübersicht zu Demosthenes' acht Staatsreden, Hölder 1894., 2 Exemplare. Beides Geschenke des Min. für Kultus und Unterricht.

B. Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Franz Engelhardt.

a. Zuwachs durch Ankauf.

1. Keller Gottfried: Züricher Novellen. — 2. Kernstock Ottokar: Aus dem Zwingergärtlein. — 3. Kernstock: Turmschwalben. — 4. Kernstock: Unter der Linde. — 5. Mell Max: Heldentaten der Deutschmeister. — 6. Raabe Wilhelm: Der Hungerpastor. — 7. Schönherr Karl: Volk in Not. — 8. Smolle Leo: Kaiser Karl. — 9. Strohschneider J. St.: Salzburger Mozartbüchlein. — 10. Vischer Friedrich Theodor: Auch Einer. — 11. Wildenbruch Ernst: Kindertränen. —

b. Zuwachs durch Schenkung.

1. Albrecht: Eroberung des Nordpols (Geyer, 2. Klases). — 2. Blöm Walter: Das Ende der großen Armee (Kania, 4. Kl.). — 3. Gerdauen Hermann: Drei Monate auf der Insel Kuba. (Polednik, 1. Klasse). — 4. Jedina Leopold: Um Afrika (Benešovský, 1. Kl.) — 5. Keil Robert: Vom Nil zum Jordan (Obluk, 2. Kl.)

C. Geographisch-Geschichtliche Lehrmittel.

Kustos: Professor Karl Skazel.

Kein Zuwachs.

D. Archeologische Lehrmittel.

Kustos: Professor Othmar Kandler.

Kein Zuwachs.

E. Naturhistorische Lehrmittel.

Kustos: Professor Schulrat Gustav Weeber.

a. Zuwachs durch Ankauf.

Zoologie: 4 biologische Wandtafeln (Hauskatze, Hausrind, Haus-
taube, Eidechse) von Schröder und Kull, 1 Tafel schädlicher Nage-
tiere von Köhring; Skeletfuß des Braunfisches, Buchfink, Haus-
schwalbe, Wanderrate, Seeigel, Pilzkoralle, Buschkoralle, Krabbenlarve;
Konchyliensammlung, Insektensammlung. —

Botanik: 2 mikroskop. Wandtafeln (Bodenbakterien, Wurzelfü-
ßer) von Täuber.

Mineralogie: Opalschiefer, Rötel, Bohnerz.

b. Zuwachs durch Schenkung.

Zoologie: Vom Kustos: 1 Ohrentledermaus, 4 Wandbilder
(Strauß und Elefant, Eidechse, Mimikry, Stachelhäuter), von dem
Schüler der 1. Klasse H. Bittner: 1 Ei des Truthuhns.

Botanik: Vom Kustos: 2 Wandbilder (Ackererbse, Hahnenfuß-
gewächse).

Mineralogie: Vom Kustos: 1 Wandbild (Ausbruch des Vesuvs).

Besten Dank für treffliche Mitarbeit im Kabinett spricht die
Verwaltung dem Herrn Lehrer Friedrich Wytrzens, sowie den Schü-
lern Sifínek Alois (5. Kl.) und Schmeer Rudolf (6. Kl.) aus

F. Lehrmittel für den mathematischen Unterricht.

Kustos: Professor Siegfried Bodansky.

Kein Zuwachs.

G. Physikalische Lehrmittel.

Kustos: Professor Siegfried Bodansky.

Kein Zuwachs.

Die für die Anschaffung in Aussicht genommenen Apparate waren im Handel infolge der außerordentlichen Verhältnisse nicht erhältlich.

H. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Kustos: Fachlehrer Anton Pawlik.

Zuwachs durch Aukauf.

35 Kreiskegel und 35 Hohlzylinder aus Holz.

I. Lehrmittel für den Gesang.

Kustos: Prof. Dr. Viktor Wolff.

Zuwachs durch Schenkung.

Vom Friedecker Gymnasialverein: 1. „Heil Karl dem Ersten!“ Huldigungsfestgesang für gem. Chor mit Klavierbegleitung von Fr. Löffler. Klavierpartitur und zwanzig Chorstimmen. — 2. Hänsel und Gretel, Märchensingspiel von Karl Bohm. Zwei Klavierpartituren u. zwanzig Chorstimmen.

K. Münzensammlung.

Kustos: Professor Karl Skazel.

Kein Zuwachs.

L. Für den Betrieb der Jugendspiele.

Kustos: Professor Dr. Emil Mücke.

Kein Zuwachs.



M. Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres 1916/1917.

Lehrerbibliothek.

	Zuwachs			Stand		
	Nummern	Stück	8;	Nummern	Stück	240
1. Enzyklopädie	—	—	—	53	—	70
2. Philosophie u. Aesthetik	—	—	—	45	—	123
3. Pädagogik	—	—	—	7	—	13
4. Religion	—	—	—	381	—	558
5. Klass. Philologie	3	—	5	178	—	412
6. Moderne "	2	—	2	1	—	2
7. Allgem. Sprachwissenschaft	—	—	—	49	—	73
8. Erd- und Länderkunde	—	—	—	42	—	116
9. Allgem. Geschichte	1	—	1	17	—	40
10. Oesterr. "	1	—	1	17	—	30
11. Mathematik	—	—	—	46	—	64
12. Naturgeschichte	—	—	—	17	—	32
13. Physik und Chemie	1	—	1	5	—	6
14. Zeichnen (Kunst)	—	—	—	3	—	3
15. Bau- u. Ingenieurwissensch.	—	—	—	—	—	—
16. Verkehrs-, Handels- und Industrie-Wissenschaft	—	—	—	10	—	13
<hr/> Nummern 8 Stück 18; Nummern 909 Stück 1795						

Schülerbibliothek.

Nummern	Abfall: —	Zuwachs: 16	Stand 882
Bände	" —	" 16	" 1002

Geographie und Geschichte.

	Zuwachs	Stand	88
Wandkarten	—	—	1
Reliefs	—	—	3
Globen	—	—	1
Armillarsphären	—	—	1
Stereoskop	—	—	17
Photographien	—	—	206
Wandtafeln	—	—	1
Tellurien	—	—	1
Textheft ,	—	—	1
<hr/> Summe . Zuwachs — Stand 314			

Archäologische Lehrmittelsammlung.

Nummern	Zuwachs —	Stand 56
---------	-----------	----------

Naturaliensammlung.

a) Zoologie.

	Abfall —	Stück, Zuwachs —	Stück, Stand	62 Stück
Modelle und Präparate ,	—	—	9	122
Wandtafeln	—	—	2	32
Säugetiere	—	—	2	244
Vögel	—	—	—	73
Andere Wirbeltiere	—	—	27	425
Weichtiere	—	—	15	2047
Insekten	—	—	4	57
Andere wirbellose Tiere	—	—	2	86
Skeletteile etc. ,	—	—	—	17
Utensilien	—	—	—	—
<hr/> Summe . Abfall — Stück, Zuwachs 61 Stück, Stand 3165 Stück				

b) Botanik.

Wandtafeln, Bilder, Modelle	Zuwachs 4	Stück, Stand	140	Stück
Präparate	" —	" "	71	"
Herbarpflanzen	" —	" "	780	"
Früchte etc.	" —	" "	32	"
Utensilien :	" —	" "	3	"
Summe	Zuwachs 4	Stück, Stand	1026	Stück

c) Mineralogie.

Kristallmodelle und Präparate	Zuwachs —	Stück, Stand	98	Stück
Wandtafeln	" 1	" "	6	"
Mineralien und Gesteine	" 3	" "	734	"
Petrefakten	" —	" "	76	"
Härteskala	" —	" "	10	"
Utensilien	" —	" "	40	"
Summe	Zuwachs 4	Stück, Stand	964	Stück

Mathematische Lehrmittel.

Nummern	Zuwachs —	Stand	61	Stück
-------------------	-----------	-------	----	-------

Physikalische Lehrmittel.

Mechanik	Abfall —	Stück, Zuwachs —	Stück, Stand	189	Stück
Wärmelehre	" —	" "	" "	33	"
Chemie u. Technologie	" —	" "	" "	124	"
Magnetismus	" —	" "	" "	33	"
Elektrizität	" —	" "	" "	270	"
Akustik	" —	" "	" "	52	"
Optik	" —	" "	" "	237	"
Werkzeuge	" —	" "	" "	25	"
Summe	Abfall —	Stück, Zuwachs —	Stück, Stand	963	Stück

Freihandzeichnen.

Werke	Zuwachs —	Stand	58
Wandtafeln	—	"	10
Holzmodelle	70	"	142
Modelle aus Pappe	—	"	41
Drahtmodelle	—	"	2
Gipsmodelle	—	"	49
Tonmodelle	—	"	60
Eisernes Stativ	—	"	1
Kleinere Geräte	—	"	28
Gegenständliches	—	"	237
Summe	Zuwachs —,	Stand	628

Lehrmittel für den Gesang.

Nummern	Zuwachs 2	Stand	45
-------------------	-----------	-------	----

Münzensammlung.

Papiergeld	Zuwachs —,	Stand	25
Silbermünzen	" —	"	216
Nikelmünzen	" —	"	31
Kupfermünzen	" —	"	671
Denkmünzen	" —	"	6
Medaillen	" —	"	2
Summe	Zuwachs —,	Stand	951

Für den Betrieb der Jugendspiele.

Nummern	Zuwachs,	Stand	90.
-------------------	----------	-------	-----

Die Direktion spricht an dieser Stelle allen Freunden der Anstalt, die in diesem Schuljahre die Lehrmittelsammlungen durch Schenkungen bereichert haben, den wärmsten Dank aus.

IV. Verfügungen der vorgesetzten Behörde, soweit sie allgemeines Interesse beanspruchen.

1. Mehrere Erlässe betreffen: a) vorzeitige Reifeprüfungen, bedingte Zuerkennung des Eitjährig-Freiwilligenrechtes und sonstige Begünstigungen für eingerückte Mittelschüler, b) Maßnahmen zur Ermöglichung eines rechtzeitigen Schulbeginnes, c) die Veröffentlichung der im Kriege Gefallenen und Ausgezeichneten, d) die Heranziehung der Jugend zu landwirtschaftlichen Arbeiten, zur Vorratsaufnahme und zur Sammlung verschiedener Naturprodukte, e) die militärisch-patriotische Erziehung der Jugend, f) die Ablieferung von Metallgeräten, g) Ersparnismaßnahmen während der Papier- und Kohlennot, h) die Zeichnung von Kriegsanleihe, i) die Verwendung von Holzsohlen, k) die Bedingungen für die Aufnahme von Schülern aus den besetzten feindlichen Gebieten.

2. Einige Erlässe bestimmen, dass einzelne Tage vom Unterrichte freizubehalten sind u. zw. der 7. Okt. anlässlich der Opfertage zu Gunsten der Invalidenfürsorge, der Tuberkulosenfürsorge und des Militär- Witwen- und Waisenfondes, der 2. Dezember als Jugendtag zum Zwecke von Sammlungen für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Schlesien, der 9. Dezember anlässlich der Einnahme von Bukarest.

3. In zwei Erlässen werden Weisungen hinsichtlich der Trauerkundgebungen anlässlich des Dahinscheidens weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. gegeben.

4. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 20. XII. 1916 Z. III—863-1: Festsetzung der Weihnachtsferien auf die Zeit vom 23. Dezember 1916 bis 3. Jänner 1917.

5. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 9. II. 1917 Z. III—164/1: Ermächtigung, daß die Semestralferien bei tatsächlich vorhandenem Kohlenmangel bis zum 20. Februar ausgedehnt werden.

6. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 19. II. 1917 Z. III—196/11: Zum Ersatz für die durch die Ausdehnung der Semestralferien entfallene Unterrichtszeit ist Samstag und Dienstag nach Pfingsten Unterricht zu erteilen und von der Freigabe beider Direktorialtage abzusehen.

7. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 14. III. 1917 E. 1—317, demzufolge vom nächsten Schuljahre an die zweite Landessprache an den schlesischen Gymnasien als relativ-obligater Gegenstand zu lehren ist.

8. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 26. III. 1917 Z. III—290 (Min. f. K. u. U. 16. III. 1917 Z. 681): In Hinkunft hat der 4.

November zur Feier des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers, der 27. April zur Feier des Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin und 9. Mai zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Majestät der Kaiserin als Ferialtage zu gelten.

9. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 26. V. 1917 Z. 1—407/1, Schluß des Schuljahres ausnahmsweise am 28. Juni 1917.

V. Chronik des Gymnasiums. 1916.

Am 7. Juli: Aufnahmeprüfungen.

Am 18. August beteiligte sich der Direktor mit allen anwesenden Mitgliedern des Lehrkörpers an dem aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers in der Marienkirche zelebrierten feierlichen Hochamte.

Außerdem wohnten Abordnungen des Lehrkörpers dem Festgottesdienste in der evangelischen Kirche und im isr. Tempel bei.

Am 15. September: Aufnahmeprüfungen.

Am 16. September: Wiederholungs und Nachtragsprüfungen sowie Einschreibungen der bisherigen Schüler.

Am 18. September wurde das neue Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet. Nach dem Gottesdienste erfolgte die Verlesung und Erläuterung der Disziplinarvorschriften und die Mitteilung des Stundenplanes.

Am 19. September begann der regelmäßige Unterricht

Am 4. Oktober: Festgottesdienst zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Der 7. Oktober war schulfrei aus Anlaß der zu Gunsten der Invalidenfürsorge, Tuberkulosenfürsorge und des Militär- Witwen- u. Waisenfondes veranstalteten Opfertage.

Am 18. November: Trauergottesdienst zur Erinnerung an weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth.

Anläßlich des Dahinscheidens weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. veranstaltete der Lehrkörper am 25. November eine Trauerkundgebung. Am 29. November fand ein Trauergottesdienst in der St. Jodokuskirche und im Anschluß daran eine Trauerfeier im Festsale statt. Am 30. November beteiligte sich der Lehrkörper nebst zahlreichen Schülern an der offiziellen Trauerfeier in der Marienkirche sowie durch Abordnungen an den Trauerfeierlichkeiten im Tempel und in der evangelischen Kirche.

Der 2. Dezember war schulfrei. Jugendtag zum Zwecke von Sammlungen für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Schlesien.

Der 9. Dezember war schulfrei anläßlich der Fehnahme von Bukarest.

1917.

Vom 1. — 6. Februar: Privatistenprüfungen,

Am 10. Februar: Schluß des 1. Semesters.

Am 21. Februar: Wiederaufnahme des Unterrichtes.

Am 27. April: Festgottesdienst zur Feier des Namenfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Zita.

Am 6. Mai wurde im städtischen Rathaussale eine patriotische Schüler-Akademie mit nachstehendem Programm veranstaltet:

1. Abteilung.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“ von G. Meyerbeer für Streichorchester u. Klavier zu vier Händen.
2. „Heil Karl dem Ersten, Oesterreichs Kaiser! Huldigungsfestgesang für gem. Chor mit Klavierbegleitung komp. von Franz Löffler.
3. Deklamation: Dem Kaiser. Gedicht von F. K. Ginzkey. (Joh. Panitscka 4. Kl.)
4. Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar“ von Edv. Grieg. Bearbeitung für Pianoforte zu vier Händen vom Koministen. (Johann Czajaneck und Erwin Demel 7. Kl.)
5. Violinkonzert in E-moll von Viotti. (Franz Kreuziger 5. Kl.)
6. Frühlingsreigen. Dreistimm. Knabenchor von W. Geyr. Vortrag der 1. Gesangsabteilung.
7. Deklamation: „Es geht voran“. Ged. v. T. Resa. (Richard Munk 5. Kl.)
8. W. A. Mozart: Finale aus der Symphonie Nr. 35 für Streichorchester u. Klavier zu 4. Händen.
9. Deklamation: Monolog des Tell von Fr. Schiller (4. Aufzug 3. Sz.) (Josef Mazoch 6. Kl.)
10. Zwei Lieder von Franz Schubert. Solovortrag einer Sopranistin: a). Morgenruß. b). Ungeduld. (Aus der Liederfolge „Die schöne Müllerin“) (Hermine Hauptfleisch 2. Kl.)
11. Zwei Lieder v. Robert Franz. Solovortrag eines Sopranisten: a). Aus meinen großen Schmerzen, Ged. v. H. Heine. b). Für Musik. Gedicht v. E. Geibel. (Franz Kreuziger 5. Kl.)
12. Eine Käferhochzeit. Gem. Chor v. L. Lewandowski.
13. Josef Strauß: Dorfschwalben aus Oesterreich. Walzer für Streichorchester und Klavier.

2. Abteilung.

14. Hänsel und Gretel. Märchensingspiel für Chöre u. Soli mit verbindender Deklamation v. Karl Bohm. (Hermine Hauptfleisch, Elisabeth Hradetschny, Martin Weiß 2. Kl. und Franz Kreuziger 5. Kl.)

Sämtliche Musikstücke wurden von einem eigenen Schülerorchester dargeboten.

Die nötige Klavierbegleitung der Lieder- und Violin- Vorträge besorgten die Schüler Erwin Demel, Johann Iten und Franz Kiczmer der 7. Klasse.

Auch die übrigen Mitwirkenden waren ausschließlich Schüler und Schülerinnen der Anstalt.

Die Leistungen der Darsteller fanden das freundlichste Interesse und wurden durch den lebhaftesten Beifall gelohnt.

Die Direktion sieht sich angenehm verpflichtet, allen, die zu dem Gelingen des schönen Festes durch ihre Mitwirkung beigetragen haben, den wärmsten Dank auszusprechen.

Das Hauptverdienst gebührt dem umsichtigen Gesanglehrer Professor Dr. Viktor Wolff, der das Schülerorchester unter vielen Schwierigkeiten zusammengestellt, alle Gesang- und Musikstücke mit feinem



Verständnis ausgewählt und mit unermüdlichem Eifer eingeübt hat sowie dem Professor Dr. Ernst Baum, dem die sinngemäße Einübung aller Gedichte zu verdanken ist.

Dem Gymnasialverein, zu dessen Gunsten die Akademie veranstaltet wurde, konnte ein Reinertrag von 828 K 56 h übermittelt werden.

Am 9. Mai: Festgottesdienst zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Zita.

Am 19. Mai wurde die Anstalt durch den Herrn k. k. Landes-
schulinspektor Dr. Franz Streinz einer kurzen Inspektion unterzogen.

In der Zeit vom 13. — 15. Juni fanden die schriftlichen Reife-
prüfungen statt.

In der Zeit vom 16. — 21. Juni wurden Privatistenprüfungen ab-
gehalten.

Am 28. Juni fand in der St. Jodokuskirche ein feierlicher Schluß-
gottesdienst statt. Hierauf wurden die Zeugnisse verteilt und die
Schüler entlassen.



VI. Die Schüler.

A. Verzeichnis der Schüler.

Die Namen der im Laufe des Schuljahres ausgetretenen Schüler sind einge-
klammert; die Namen der zum Aufsteigen vorzüglich geeigneten Schüler sind mit
einem Sternchen versehen. Die Unterstreichung des Namens bedeutet bei einem
Schüler der 5. bis 7. Klasse daß er zur Militärdienstleistung eingerückt ist, bei
einem Schüler der 8. Klasse, daß er außerdem die vorzeitige Reifeprüfung abge-
legt hat.

I. Klasse (10+4).

Altmann Gerhard
Arban Viktor
*Benešovský Franz
*Benirschke Wilhelm
Bittner Helmut
Brabec Hermann
Bury Friedrich
Demel Kurt
Derda Rudolf
(Eckert Roman)
Fučík Georg
*Goj Erwin
Heinzel Eugen
*Hlisnikowski Johann
Klement Johann

Klisch Karl
Kuffler Walter
Kunšický Adolf
Linsner Artur
(Loew Georg)
Lupastian Konstantin
Matusch Johann
*Muroň Rudolf
Nikel Rudolf
Patek Wilhelm
Pisch Franz
*Polednik Karl
Prudil Heribert
Rojíček Leo
Schneider Leopold

Schwarz Walter
Svatoš Karl
Tiras Bruno
Velčovský Friedrich
Weschta Kurt
*Wildhage Kurt
Winkler Ladislaus
Wolf Ludwig
Wyskočil Eugen
Zaškolny Karl
Privatistinnen:
*Březina Julie
*Markfeld Else
*Nowak Olga
Spěnul Stella

II. Klasse (39+3).

Birovsky Stephan.
Bodansky Fritz.
Geyer Johann
Gotschlich Leopold.
Gundel Ferdinand.
Heiker Alfred
(Heinzel Eugen)
Hill Karl.
Hlisnikowski Josef.
Janitzky Karl.
*Jež Eduard.
Jopp Leopold.
Kaszper Gustav.
Kern Karl.
Kornfeld Wilhelm.

Krus Ferdinand
Lischka Karl
Malik Günter.
Moškoř Wilhelm
Neumann Bruno
Obluk Rudolf
Orlita Robert
*Ožana Johann
Panek Leopold
Pawlas Franz
Pisch Franz
Rauchberger Fritz
Reik Erwin
Schwab Konrad
Singer Walter.

Skarka Franz
Sponder Ernst
Szymonek Rudolf
Tenschert Eduard
Tögel Johann
*Tyrtania Anton
*Valošek Adolf,
*Valošek Franz
Weiss Martin
Privatistinnen:
*Hauptfleisch Hermine
*Hradetschny Elisabeth
Wolf Margit

III. Klasse (34+7).

Altmann Ernst
*Appel Ernst
Aufricht Franz
Barta Karl
*Brettschneider Isidor
Dorda Josef
Gociek Erich
*Fichtenau Ernst
Göbel Eugen
Herz Alfred
Horaček Ernst
Huppert Ernst
Katzner Hugo
Kauder Ernst

Knězek Jaroslav
Kulnig Robert
*Langer Erwin
Lauer Artur
Matuschek Josef
Novara Karl
*Nowak Josef
Paduch Franz
Pospiech Josef
Rickert Rudolf
Segeth Walther
Silberstein Karl
Spitzer Alexander
Stättér Erwin

*Strecker Otto
Teltschik Albert
Vlček Ludwig
*Vrana Emanuel
Wrbka Bruno
*Zeiller Alfred
Privatistinnen:
*Göbel Elisabeth
*Hügelsberger Marie
*Janitzky Edith
*Klisch Martha
Pollak Else
*Pszczolka Hildegard
Schacher Sara

IV. Klasse (28÷3).

*Březina Franz
De Carli Johann
Frycz Alois.
*Furch Erich
Graf Georg
Hummel Iwan
Jaworek Wilhelm
Jopp Karl
Kania Alfred
Karas Friedrich
Koschitz Othmar

*Kubaczka Oswald
*Lindenthal Alfons
Majer Karl
Matej Johann
Maywurm Gustav
Nowak Richard
*Panitschka Johann
*Pavlicky Leo
(Roth Franz)
Singer Egon
Skalka Rudolf

Tretler Karl
Twrdy Ortwin
*Weeber Gustav
Weiskopf Karl
Weiß Ernst
Židek Franz
Privatisten u. Privatistinnen:
*Gillar Marie
*Pollach Hedwig
Strauß Fritz

V. Klasse (32÷2).

Böhm Emanuel
Domes Erwin
*Hampel Eduard
Hluchy Fridolin
Huppert Ernst
Janitzky Eduard
Kohn Arno
*Koloničný Karl
Kotonski Karl
*Kreuziger Franz
*Kristin Karl
Linsner Oswald

Munk Richard
Neiger Karl
Orlik Felix
*Pakosta Otto
Patek Rudolf
Pawelczak Adolf
Pawelczak Friedrich
Pawlowski Eugen
Pesko Adolf
Piechaczek Bruno
Rejda Leo
*Sifinek Alois

*Sperl Leo
Steinberg Josef
Tögel Walter
Ubelaker Rudolf
Welles Alfred
Willert Franz
Wyslich Emil
Zaar Edmund
Privatistinnen:
Maier Angela
Peter Johanna

VI. Klasse (22 + 3).

Hampel Hugo
Hilscher Franz
Holme Erich
*Huppert Eugen
John Josef
*Knöpfelmacher Oskar
*Langer Viktor
Lederer Guido
Lehnert Wilhelm

Lojza Emil
Maak Ernst
Mazoch Josef
Meixner Wilhelm -
*Munk Rudolf
*Pollach Rudolf
Pollak Fritz
Pospiech Richard
Ručka Herbert

Schmeer Rudolf
Schmied Walter
Tkačik Friedrich
Wyskoczil Emerich
Privatistinnen:
*Bohač Adelheid
*Bottek Olga
*Maier Marie

VII. Klasse (12 + 1).

Chwalla Gustav
Czajaneck Johann
*Demel Erwin
Jten Johann
Kiczmer Franz

Koval Vinzenz
*Lehner Friedrich
Mendlinger Leopold
Neugebauer Erwin
Peter Friedrich

Weiskopf Hermann
Wildhage Karl
Privatistin:
*Branny Hilda

VIII. Klasse (20 ÷ 1).

*Bryda Leo
Farny Josef
*Freiberg Friedrich
Frkal Josef
*Hampel Karl
Jaworek Walter
Juroš Alfons

Kohut Eduard
Kronau Erich
Pawlenka Wilhelm
Peschat Theodor
Ritz Erwin
Rysy Leo
*Schenk Josef

*Stosch Josef
Teltschik Wilhelm
Tempus Otto
Tichy Walter 1)
Wagner Ernst 1)
Wrubel Bruno
Privatistin
*Katser Stella

1) konnte die vorzeitige Reifeprüfung noch nicht ablegen, weil er den zum Schulbesuche erforderlichen Urlaub nicht rechtzeitig erhielt.



B. Statistik der Schüler im Schuljahre 1916/1917.

Die () bedeutet die zur Militärdienstleistung eingerückten Schüler.

	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. Zahl der Schüler.									
Zu Ende des Schuljahres 1915/1916	30 ⁴	38 ⁸	28 ⁸	35 ⁷	23 ¹	15 ¹	12 ¹	21 ¹	202 ²⁰
Im Anfang des Schuljahr. 1916/1917	38 ⁸	39 ⁸	34 ⁶	28 ³	31 ²	21 ⁸	10 ¹	7 ¹	206 ²²
Während des Schuljahr. eingetreten	2 ¹	—	— ¹	—	1	2 ¹	2 ²	4 ¹ 15	21 ²
Im ganzen also aufgenommen	40 ⁴	39 ⁸	34 ⁷	28 ³	32 ²	22 ³	12 ¹	20 ¹	227 ²⁴
Darunter:									
Neu aufgenommen u. zw.									
Aufgestiegen	38 ⁴	4 ¹	1 ¹	—	2	—	—	—	45 ⁶
Repetenten	2	1	1	2 ²	1	—	—	—	7 ²
Wieder aufgenommen und zwar:									
Aufgestiegen	—	29 ²	32 ⁶	24 ¹	29 ²	22 ³	12 ¹	20 ¹	168 ¹⁶
Repetenten	—	5	— ¹	2	—	—	—	—	7 ¹
Während des Schuljahr. ausgetreten	2	1	—	1	—	5	6	7	4
Schülerzahl zu Ende des Schuljahres 1916/1917	38 ⁴	38 ⁸	34 ⁷	27 ³	32 ²	22 ³	12 ¹	20 ¹	223 ²⁴
Darunter:									
Öffentliche Schüler	38	38	34	27	32	22	12	20	223
Privatisten	4	3	7	3	2	3	1	1	24
Summe	38 ⁴	38 ⁸	34 ⁷	27 ³	32 ²	22 ³	12 ¹	20 ¹	223 ²⁴
2. Geburtsort der am Schlusse des II. Semesters an der Anstalt verbliebenen Schüler.									
Stadt Friedek	11 ²	17 ²	15 ³	12 ¹	11 ²	7 ² (2)	2 ¹ (1)	1 (4)	76 ¹⁴ (7)
Schlesien	10	8	6	6 ²	11	5(1)	1(1)	—(3)	47 ² (5)
Mähren	10 ¹	10 ¹	12 ²	4	7	6	6	14(8)	56 ⁵ (8)
Böhmen	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Innerösterreich	2	2	— ¹	2	1	1	—(1)	(1)	8 ¹ (2)
Galizien	3	1	—	1	1	—	—	(1)	6 (1)
Bukowina	1 ¹	—	1 ¹	—	1	—	—	—	3 ²
Ungarn	—	—	—	1	—	—	—	(1)	1(1)
Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	38 ⁴	38 ⁸	34 ⁷	27 ³	32 ²	19 ³ (3)	9 ¹ (3)	2 ¹ (18)	199 ⁴ (24)
3. Muttersprache der Schüler am Schlusse des II. Semesters des Schuljahres.									
Deutsch	27 ³	33 ³	30 ⁷	24 ³	31 ²	18 ³ (3)	9 ¹ (3)	2 ¹ (4)	174 ²³ (20)
Tschechoslawisch	9	4	4	—	1	1	—	—(3)	19 (3)
Polnisch	1	1	—	3	—	—	—	(1)	5 (1)
Ungarisch	1 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumänisch	1	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹
Summe	38 ⁴	38 ⁸	34 ⁷	27 ³	32 ²	19 ³ (3)	9 ¹ (3)	2 ¹ (18)	199 ²⁴ (24)

1) Dazu kommen 2 Schüler, die sich infolge des Militärdienstes erst 1916-17 der vorzeitigen Reifeprüfung unterzogen haben. — 2) um sich nach abgelegter Jahresprüfung über die 5. Kl. die Rechte öffentlicher Schüler der 6. Kl. zu sichern. — 3) Zum Zwecke der Ablegung der Jahresprüfung. — 4) 13 zum Zwecke der vorzeitigen Ablegung der Reifeprüfung, 2 um sich die Rechte öffentlicher Schüler zu sichern. — 5) 3 zur Militärdienstleistung eingerückt. — 6) 3 zur Militärdienstleistung eingerückt. — 7) 18 zur Militärdienstleistung eingerückt.

4. Religionsbekenntnis der am Schlusse des Schul- jahres an der Anstalt ver- bliebenen Schüler.	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Katholisch des lat. Ritus	31 ²	31 ²	26 ⁵	24 ²	26 ¹	14 ² (3)	8 ¹ (2)	2(16)	162 ¹⁵ (21)
Evangelisch A. Konf.	2	1	—	1	—	—	(1)	— (2)	4 ² (3)
Evangelisch helv. Konf.	—	—	—	—	—	—	(1)	—	—
Israelitisch	4 ¹	6 ¹	8 ²	2 ¹	6	5	1	—	32 ⁶
Griechisch-orient.	1 ¹	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹
Summe .	38 ⁴	38 ³	34 ⁷	27 ¹	32 ²	19 ³ (3)	9 ¹ (3)	2 ¹ (18)	199 ²⁴ (24)
5. Lebensalter der Schüler am Schlusse des II. Se- mesters									
Es hatten am Ende des Schuljahres vollendet:									
10 Jahre .	2	—	—	—	—	—	—	—	2
11 "	7 ²	3 ¹	—	—	—	—	—	—	10 ³
12 "	23 ¹	17 ¹	4 ¹	—	—	—	—	—	44 ⁴
13 "	5 ¹	11 ¹	13 ²	—	—	—	—	—	29 ⁴
14 "	1	6	13 ²	6 ¹	3	—	—	—	29 ³
15 "	—	1	3 ²	17	12	2	—	—	35 ²
16 "	—	—	1	3 ¹	14 ²	10 ¹	2	—	30 ⁴
17 "	—	—	—	—	2	5 ¹	6 ¹	—	13 ³
18 "	—	—	—	1	1	2(2)	1 (3)	1 ¹ (4)	6 ¹ (9)
19 "	—	—	—	—	—	(1)	—	1 (7)	1 ¹ (8)
20 "	—	—	—	—	—	—	—	—	— (6)
21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23 "	—	—	—	—	—	—	—	(1)	— (1)
Summe .	38 ⁴	38 ³	34 ⁷	27 ³	32 ²	19 ³ (3)	9 ¹ (3)	2 ¹ (18)	199 ²⁴ (24)
Das Durchschnittalter beträgt also bei einem Schüler	11.88	12.73	13.56	15.06	15.58	16.72	17.15	19.19.	
6. Wohnort der Eltern									
a. Friedek mit									
Orte- { Leskowetz	22 ⁴	23 ³	22 ⁵	17 ¹	21 ²	13 ³ (2)	4 ¹ (2)	2 ¹ (5)	124 ²⁰ (9)
angehörige { und Altstadt									
b. Mistek mit									
Kolloredow	6	7	6 ²	3	4	3	5	—(4)	34 ² (4)
u. Swiadnow	10	8	6	7 ²	7	3(1)	—(1)	—(9)	41 ² (11)
Auswärtige	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe .	38 ¹	38 ³	34 ⁷	27 ³	32 ²	19 ³ (3)	9 ¹ (3)	2 ¹ (18)	199 ²⁴ (24)
7. Stand der Eltern der Schüler.									
Handel- und Gewerbe- treibende	15 ²	15	11 ²	12 ²	11 ¹	10 ¹ (2)	2	1(6)	77 ⁵ (8)
Grundbesitzer	4	3	1	—	1	1	—	—(3)	10(3)
Beamte, Lehrer, Advoka- ten, Ärzte u. s. w.	11 ²	10 ³	14 ⁴	12 ¹	13 ¹	5 ² (1)	6 ¹ (1)	1 ¹ (5)	72 ¹⁵ (7)
Militärs	3	1	—	1	—	—	—	—(1)	5(1)
Bedienstete (Diener, Ar- beiter u. s. w.)	5	9	8 ¹	2	6	3	1(2)	(3)	34 ¹ (5)
Private	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe .	38 ⁴	38 ³	34 ⁷	27 ³	32 ²	19 ³ (3)	9 ¹ (3)	2 ¹ (18)	199 ²⁴ (24)

8. Klassifikation. a. Zu Ende des Schuljahr. 1916/1917.	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):									
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	7 ³	5 ²	8 ⁵	7 ²	7	5 ³	2 ¹	5 ¹	46 ¹⁷
Geeignet (m. gutem Erfolg)	26 ¹	29 ¹	21 ²	20 ¹	23 ²	15	10	13	157 ⁷
Im allgemeinen geeignet	1	4	2	—	—	—	—	—	7
Nicht geeignet (mit nicht-genügendem Erfolg)	4	—	3	—	—	—	—	—	7
Die Bewilligung einer Wiederholungsprüfung erhielten	—	—	—	—	2	1	—	—	3
Nicht klassifiziert wurden	—	—	—	—	—	1	—	2	3
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	38 ⁴	38 ³	34 ⁷	27 ³	32 ⁷	22 ³	12 ¹	20 ¹	223 ²¹
b. Nachtrag zum Schuljahre 1915/1916.									
Wiederholungsprüfungen wurden bewilligt	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Entsprochen haben	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Nicht entsprochen haben oder nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	1	2	2	—	5
Entsprochen haben	—	—	—	—	1	—	1	—	2
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	2	1	—	3
Summe	—	—	—	—	2	3	2	—	7
Darnach ist das Ergebnis für das Schuljahr 1915/16									
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	4 ²	5 ³	7	5	6 ³	2 ¹	3	3 ¹	35 ¹⁰
Geeignet (mit gutem Erfolg)	21 ²	24 ²	15 ¹	25 ²	17	11	8 ¹	18	139 ³
Im allgemeinen geeignet	5	5	3	—	—	—	—	—	13
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	—	3	3 ²	5	—	—	—	—	11 ²
Ungeprüft	—	1	—	—	—	2	1	—	4
Summe	30 ⁴	38 ⁵	28 ¹	35 ²	23 ³	15 ¹	12 ¹	21 ^{1*}	202 ²⁰
9. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld waren zu zahlen verpflichtet:									
im 1. Semester	20 ³	17 ²	16 ²	8 ³	5	4 ¹	4	—	74 ¹²
" 2. "	14 ²	13 ²	14	5 ³	8 ¹	3 ¹	2	—	59 ¹⁰
Zur Hälfte befreit wurden:									
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 2. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren:									
im 1. Sem.	19	21 ¹	18 ⁵	20	26 ²	17 ²	6 ¹	5	132 ¹¹
" 2. "	25 ²	25 ¹	20 ⁷	23	24 ¹	16 ²	7 ¹	2	142 ¹⁴
Summe im 1. Sem.	39 ³	38 ³	34 ⁷	28 ³	31 ²	21 ²	10 ¹	5 ¹	206 ²³
" " 2. "	39 ⁴	33 ³	34 ⁷	28 ³	32 ²	19 ³	9 ¹	2 ¹	201 ²⁴

*) Dazu kommen 2 Schüler, die sich infolge ihrer Militärdienstleistung im Vorjahre erst 1916-17 der vorzeitigen Reifeprüfung unterzogen haben.

Das Schulgeld betrug also im ganzen :	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
im 1. Semester Kronen	690	570	540	330	150	150	120	30	2580
" 2. " "	480	450	420	240	270	120	60	30	2070
Zusammen Kronen	1170	1020	960	570	420	270	180	60	4650
Die Aufnahmestaxen betrug . . . Kronen	180	62	52	16	8	—	—	—	247
Die Lehrmittelbeiträge betrug . . . Kronen	90	88	86	65	71	52	27	44	525
Summe .	270	113	96	81	84	52	27	44	722
10. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.									
<i>Böhmische Sprache:</i>									
I. Abt. im 1. Semester	30	7	—	—	—	—	—	—	37
I. " " 2. "	24	5	1	—	—	—	—	—	30
II. " " 1. "	1	9	11	1	1	—	—	—	23
II. " " 2. "	1	7	10	1	—	—	—	—	19
<i>Französische Sprache:</i>									
I. Abt. im 1. Semester	—	—	—	—	19	3	—	—	22
I. " " 2. "	—	—	—	—	18	3	—	—	21
<i>Stenographie:</i>									
I. Abt. im 1. Semester	—	—	—	28	6	1	—	—	35
I. " " 2. "	—	—	—	28	6	1	—	—	35
II. " " 1. "	—	—	—	—	21	2	—	—	23
II. " " 2. "	—	—	—	—	21	2	—	—	23
<i>Gesang:</i>									
I. Abt. im 1. Semester	25	5	—	—	—	—	—	—	30
I. " " 2. "	21	4	—	—	—	—	—	—	25
II. " " 1. "	—	18	9	2	7	7	—	1	44
II. " " 2. "	—	17	9	—	6	5	—	—	37
<i>Turnen.</i>									
I. Abt. im 1. Semester	25	23	—	—	—	—	—	—	48
I. " " 2. "	25	23	—	—	—	—	—	—	48
II. " " 1. "	—	—	16	13	—	—	—	—	29
II. " " 2. "	—	—	16	13	—	—	—	—	29
III. " " 1. "	—	—	—	—	13	11	—	—	24
III. " " 2. "	—	—	—	—	13	11	—	—	24
11. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten	—	7	4	6	9	4	4	3	37
Betrag der Stipendien K	—	384	210	380	1060	260	590	324	3208
Summe .	—	384	210	380	1060	260	590	324	3208

C. Reifeprüfungen.

Nachtrag zum Schuljahre 1915/16.

Die mündlichen Reifeprüfungen fanden im Sommertermine am 10. Juli 1916 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Franz Streinz statt. Hierbei erhielt 1 Hospitantin ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung und 5 öffentliche Schüler ein Zeugnis der Reife, nachdem 13 Schüler schon im Laufe des Schuljahres auf Grund einer vorzeitigen Reifeprüfung ein Zeugnis der Reife und 3 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhalten hatten. Da überdies 2 Schüler, die an der Ablegung der Reifeprüfung im Jahre 1915/16 wegen ihrer Militärdienstleistung gehindert waren, im Schuljahre 1916/17 auf Grund einer vorzeitigen Prüfung für reif erklärt wurden (Peterek Johann und Szczepanek Rudolf), verließen die Anstalt mit einem Zeugnisse der Reife zum Besuche einer Universität im ganzen:

Zahl	NAME	Alters- jahre	Studien- jahre	Von sämtlichen Abiturienten erklärten sich zuzuwenden (dem Studium) der
1	Bittner Walter *	18	8	Montanistik
2	Böhm Friedrich	18	8	Militärlaufbahn
3	Farnik Alois	19	9	Bodenkultur
4	Fried Richard	18	8	Medizin
5	Jeitner Otto	19	8	Handelwissenschaften
6	Jelen Erwin	18	8	Militärlaufbahn
7	Juřina Rudolf	19	8	Medizin
8	Klepner Fritz	17	8	Rechtswissenschaften
9	Lauffer Karl	21	10	Bodenkultur
10	Lederer Theodor	17	8	Rechtswissenschaften
11	Markfeld Viktor	19	9	Medizin
12	Muroň Josef	20	8	Theologie
13	Neumann Franz	19	8	Bodenkultur
14	Peterek Alois	19	8	Militärlaufbahn
15	Peterek Johann	20	8	Beamtenlaufbahn
16	Popp Alfred	18	8	Handelwissenschaften
17	Scharf Adolf	18	8	Rechtswissenschaften
18	Schebesta Wilhelm *	19	8	Theologie
19	Silberstein Josef	17	8	Rechtswissenschaften
20	Szczepanek Rudolf	21	9	Medizin
21	Vavrečka Paul *	18	8	Handelwissenschaften
22	Weiskopf Ernst	18	8	Theologie
23	Witzens Berthold	19	8	Medizin
24	Huppert Nelly (Privat.) *	18	8	Pilosophie

* Reif mit Auszeichnung.
Vorzeitige Reifeprüfung.

Im Laufe des Schuljahres 1916/17 legten 16 Schüler der VIII. Klasse die vorzeitige Reifeprüfung mit Erfolg ab. Von diesen erhielten 4 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung.

Der schriftlichen Reifeprüfung, die in der Zeit vom 13. bis einschließlich 15. Juni 1917 abgehalten wurde, unterzogen sich 1 öffentlicher Schüler und 1 Privatistin der VIII. Klasse und außerdem 1 Externist und 1 Externistin.

Sie hatten folgende Themen zu bearbeiten:

1. Deutsche Aufsätze zur Auswahl:

a) Oesterreichs Bedeutung für die Entwicklung der europäischen Kultur.

b) Schiller und Grillparzer; eine vergleichende Charakteristik.

c) Wer für Freiheit kämpft und fällt, des Ruhm wird blühend stehn,
Solange freie Geister noch durch Erd' und Himmel gehn.

Wilhelm Müller.

2. Uebersetzung aus dem Lateinischen: Tacitus, Annalen c. 16 und 17.

3. Uebersetzung aus dem Griechischen: Homerischer Hymnus VII. V. 1—54 (gekürzt).

Die mündlichen Prüfungen finden am 9. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Franz Streinz statt.

Das Ergebnis wird zugleich mit dem Namensverzeichnisse der approbierten Abiturienten im nächsten Jahresberichte veröffentlicht werden.

D. Unterstützungswesen.

Trotz des Krieges konnte der Friedeker Gymnasialverein dank der opferwilligen Gesinnung seiner Mitglieder auch im abgelaufenen Schuljahre den meisten Wünschen, die von dürftigen Schülern an ihn gestellt wurden, entsprechen.

Freitische im eigenen Hause gewährten außer dem Berichterstatter Herr Bürgerschuldirektor Hugo Hampel, Herr Medizinalrat Dr. Rich. Hradetschny, Herr Gemeinderat Eduard Machatschek, Herr Apotheker Wilhelm Meixner, Herr Kommerzialrat Jakob Munk, Herr Großkaufmann Franz Pollach und Herr Professor Dr. Viktor Wolff.

Aus seinen ordentlichen Einnahmen verwendete der Verein auf Freitische den Betrag von 400 Kronen.

Stipendien verlieh der Gymnasialverein in nachstehender Weise:

1. Die Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stipendien á 60 Kronen an die Schüler: Vrana Emanuel der III., Lindenthal Alfons der IV., Kreuziger Franz der V. und Hilscher Franz der VI. Klasse.

2. Das Gustav Malisch-Stipendium im Betrage von 50 Kronen an Březina Franz der IV. Klasse.

3. Das Johann Zamarsky-Stipendium im Betrage von 50 Kronen an Koloničný Karl der V. Klasse.

4. Ein Handstipendium á 50 K an Birovsky Stephan, Gotschlich Leopold, Orlita Robert, Ožana Johann, Panek Leopold und Valošek Franz der II., Dorda Josef, Horaček Ernst und Rickert Rudolf der III., De Carli Johann, Koschitz Othmar und Matej Johann der IV., Neiger Karl, Pakosta Otto, Patek Rudolf, Sperl Leo und Ubelaker Rudolf der V., John Josef und Lojza Emil der VI. und Chwalla Gustav der VII. Klasse.

Außerdem widmete der Verein zur Anschaffung von Lehrbüchern 200 Kronen und an sonstigen Unterstützungen 45 Kronen.

Die von der Firma Brüder Neumann zur bleibenden Erinnerung an das fünfzigjährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. gestifteten zwei Stipendien á 84 K wurden über Antrag des Gymnasialdirektors an die Schüler Rauchberger Fritz der II. und Frkal Josef der VIII. Klasse verliehen.

Die zum Andenken an den verdienstvollen Arzt und Ehrenbürger von Friedek Dr. Moritz Spitzer gestifteten Stipendien á 120 K wurden über Antrag des Lehrkörpers den Schülern Lehner Friedrich und Mendlinger Leopold der VII. Klasse verliehen.

Das hochwürdige Stadtpfarramt von Friedek hat ein erledigtes Schipp'sches Stipendium im Betrage von 120 K dem Schüler der IV. Klasse Furch Erich verliehen.

Die Direktion erfüllt eine schuldige Pflicht, indem sie sämtlichen Mitgliedern des Gymnasialvereines, dem löbl. Kuratorium der Dr. Spitzer-Stipendien, dem hochwürdigen Stadtpfarramte von Friedek sowie allen anderen Freunden und Gönnern der Anstalt für das der armen studierenden Jugend und der Anstalt selbst in so reichem Maße entgegengebrachte opferwillige Wohlwollen öffentlich den innigsten und wärmsten Dank ausspricht, und bittet zugleich, die bisher bewiesene hochherzige Sympathie dem hierortigen Gymnasium und seinen armen Schülern auch fernerhin bewahren und betätigen zu wollen.

E. Körper- und Gesundheitspflege der Schüler.

Die durch den hohen M.-E. vom 15. September 1890, Z. 19007 angeordnete Konferenz, betreffend die Gesundheitspflege der studierenden Jugend, wurde in diesem Schuljahre am 6. Dezember abgehalten.

Die Konferenz fand die Einrichtungen, die innerhalb der Schulräume zur Förderung der körperlichen Ausbildung zur Anwendung

kommen und in dem Programme des Jahres 1898/1899 eingehend erörtert sind, vollkommen entsprechend und beschloß daher, an ihnen festzuhalten und lediglich auf ihre Ausgestaltung hinzuarbeiten.

Die Zimmertemperatur bewegte sich abgesehen von einigen sehr kalten Tagen des ungewöhnlich strengen Winters zwischen 12^o—16^o R. Im Sommer wurde nach Möglichkeit bei offenen Fenstern unterrichtet.

Was die Mittel zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend *ausserhalb der Schulräume* betrifft, so wurde in der Konferenz der Beschluß gefaßt, die Schüler neuerdings zum Schlittschuhlaufen, Rodeln, Schwimmen und Spielen im Freien anzuhalten, ihnen das Schneeschuhlaufen und Radfahren zu gestatten und überdies mit ihnen Ausflüge zu veranstalten.

I. Schlittschuhlaufen.

Für das Schlittschuhlaufen war der vergangene Winter in Friedek ungemein günstig. Es gab im ganzen gegen 50 Eistage. Den Schülern stand nur die geräumige Eisbahn in Mistek gegen ein geringes Eintrittsgeld zur Verfügung. Der Friedeker Eislaufplatz konnte nicht benützt werden, da die dazu gehörigen Ankleideräume für militärische Zwecke in Anspruch genommen wurden.

2. Rodeln und Schneeschuhlaufen.

Zum Rodeln fanden die Schüler wiederholt Gelegenheit und nützten sie auch gehörig aus. Auch das Schneeschuhlaufen wurde eifrig betrieben. Die Leitung dabei hatte Professor Siegfried Bodansky. Er veranstaltete zunächst in der Umgebung der Stadt zahlreiche Übungen, an denen sich etwa 20 Schüler des Obergymnasiums beteiligten. Außerdem unternahm er jedesmal mit 5—6 Schülern der 4.—8. Klasse am 5. Jänner, 10.—12. Februar und am 11. März größere Wintersportausflüge auf die Lyssahora.

3. Baden und Schwimmen.

Zum Baden und Schwimmen bot sich in diesem Schuljahre reichlich Gelegenheit. Da es im Schulorte an einer Badeanstalt fehlt, konnten die Studierenden leider nur in der Ostrawitzka oder in dem an der erzherzoglichen Brettsäge vorbeifließenden Bache baden, was mit mancherlei Unzukömmlichkeiten verbunden ist.

4. Radfahren.

Das Radfahren erfreute sich bei der studier. Jugend großer Beliebtheit. Es erfüllte zugleich einen praktischen Zweck, indem es den in Mistek und in den anstoßenden Ortschaften wohnenden Schülern die Möglichkeit bot, in kurzer Zeit bequem zur Lehranstalt zu gelangen.

5. Jugendspiele.

Die Jugendspiele wurden wie in früheren Jahren auf dem großen Rasenplatz im Stadtparke abgehalten, der von der löbl. Gemeindeverwaltung und vom hiesigen Verschönerungsvereine in äußerst entgegenkommender Weise, die zu lebhaftem Danke verpflichtet, zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt wurde.

Die Schüler der 1—3 Klasse spielten in der schöneren Jahreszeit (einigemal auch im Herbst) jeden Samstag, die der 4—8 Klasse jeden Donnerstag von 4—6 Uhr nachmittags. Die I. Abteilung hatte im ganzen 10, die II. 9 Spieltage.

Ausgeführt wurden folgende Spiele: 1. Laufspiele: Eilbotenlauf, Tag und Nacht, Foppen und Fangen. Komm mit, Diebschlagen, 2. Ballspiele: Foppball, Wanderball, Balljagd, Turmball, Kriegsbball, Grenzball, Korbball, Faustball, deutscher Schlagball. 3. Seilziehen.

Leiter der Jugendspiele war an Stelle des eingerückten Turnlehrers Adalbert Berger der Professor Dr. Emil Mücke.

Das Verhalten der Schüler war durchaus befriedigend. Ein Unglücksfall ist nicht zu verzeichnen.

Die Beteiligung war in den ersten 5 Klassen ziemlich rege, während sie in den drei obersten Klassen infolge der Einberufungen zahlreicher Schüler allmählich schwächer wurde.

6. Schießübungen

wurden, da es an einem geeigneten Leiter und an den nötigen Waffen fehlte, nicht abgehalten.

7. Ausflüge.

Ein besonderer, allgemeiner Ausflug wurde nicht veranstaltet. Hingegen unternahmen fast alle Klassen mit einzelnen Professoren größere oder kleinere Wanderungen, die teils belehrenden Zwecken, zumeist aber der körperlichen Ertüchtigung der Jugend gewidmet waren.

Abgesehen von den bereits erwähnten Schneeschuhausflügen und den wöchentlichen Marsch- und Geländeübungen, die an Stelle des Turnunterrichtes von dem Turnlehrer Franz Böhm veranstaltet wurden, unternahmen:

1. Professor Siegfried Bodansky am 4. Mai mit den Schülern der VII. Klasse eine größere Fußwanderung nach Braunsberg u. Stařitsch;

2. Professor Schulrat Gustav Weeber am 24. Mai mit den Schülern der III. Kl. einen Ausflug auf den Czupek bei Mettilowitz und am 2. Juni mit den Schülern der I. Kl. nach Skalitz.

3. Professor Karl Brachtel mit den Schülern der II. Kl. am 6. Juni einen Ausflug zu den Satinafällen und der Ondraschhöhe und am 16. Juni auf den Ondřejnik;

4. Prof. Dr. Ernst Baum am 9. Juni mit der I. Kl. zu den Sati-nafällen;

5. Prof. Dr. Emil Mücke am 22. Juni mit der VI. Kl. auf die Lyssahora;

6. Prof. Othmar Kandler am 23. Juni mit der V. Kl. nach Kameral-Ellgoth.

Außerdem wurden von Prof. Schulrat Gustav Weeber mit den Schülern der I. Kl. viele botanische Ausflüge in die nächste Umge-bung der Stadt veranstaltet und von Prof. Karl Brachtel mit der II. Kl. zahlreiche kleinere Spaziergänge nach Karlshütte, Altstadt, Hajek und anderen Orten der Umgebung unternommen, wo gelegentlich auch gebadet wurde.

In der Zeit vom 28.—30. Juni wird Professor Siegfried Bodansky mit der VII. Kl. einen Ausflug auf die Lyssahora, zum Weißen Kreuz u. auf den Jaworowy und Prof. Karl Brachtel am 28. und 29. Juni mit der VI. Kl. einen Ausflug auf die Lyssa-Hora und zum Weißen Kreuz unternemen.

Für die ersten beiden Wochen der Ferien sind auch Ausflüge nach Stramberg und Hochwald geplant.

F. Kundmachung für das Jahr 1917/1918.

1. Aufnahme in die I. Klasse.

Die Einschreibungen von Schülern für die erste Klasse werden im Sommertermine am 5. Juli von 3—5 Uhr nachmittags und am 6. Juli von 8—10 Uhr vormittags, im Herbsttermine am 13. September von 3—5 Uhr nachmittags und am 14. September von 8—10 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei des k. k. Kronprinz Rudolf-Gym-nasiums vorgenommen.

Die sich zur Aufnahme meldenden Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen und mitzubringen: 1. den Tauf- oder Geburtsschein zum Beweise, daß sie im Ka-lenderjahre 1917 das 10. Lebensjahr vollenden, und 2. die letzten Schul-nachrichten, die zum Zwecke des Uebertrittes aus einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule ausgestellt sind.

Die Aufnahme hängt von dem guten Erfolge der vorgeschriebe-nen Aufnahmsprüfung ab, die in eine schriftliche und mündliche Prüfung zerfällt. Die schriftliche Prüfung findet für die am 5. u. 6. Juli angemeldeten Schüler Freitag, den 6. Juli um 10 Uhr und für die am 13. und 14. September angemeldeten Schüler Freitag, den 14. September um 10 Uhr vormittags statt. Die mündliche Prüfung wird an denselben Tagen nachmittags vorgenommen werden.

Bei dieser Prüfung wird aus Religion jenes Maß von Wissen gefordert, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erwor-ben werden kann, dann Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deut-

schen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Biegung der Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörter, richtiges Erkennen und Fertigkeit in der Bildung der Zeiten, Arten und Formen des Zeitwortes, Gewandtheit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; im Rechnen Uebung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen. Aus Religion haben nur diejenigen Schüler eine Prüfung abzulegen, die in den Schulnachrichten aus diesem Gegenstande nicht mindestens die Note „gut“ oder „befriedigend“ aufzuweisen haben.

Das Ergebnis der Prüfung wird gleich nach beendeter Prüfung in der Direktionskanzlei bekannt gegeben. Die Eltern jener Schüler, welche die Aufnahmeprüfung nicht bestanden haben, erhalten die bei der Aufnahme entrichteten Beträge samt den vorgelegten Dokumenten in der Direktionskanzlei sofort wieder zurück.

Eine Wiederholung dieser Prüfung ist nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Jänner 1886, Z. 85 weder an derselben noch an einer anderen Mittelschule im laufenden Schuljahre zulässig.

2. Wiederaufnahme der Schüler der eigenen Anstalt in die II.—VIII. Klasse.

Schüler, die dem Gymnasium bereits angehörten, haben sich am 17. September um 8 Uhr vormittags im Lehrzimmer jener Klasse einzufinden, in die sie versetzt werden, und das Jahreszeugnis über das Schuljahr 1916/1917 vorzuweisen.

Schüler der Anstalt, die als Repetenten dieselbe Klasse zum zweitenmal zu wiederholen hätten oder in beiden Semestern des Schuljahres in der Hälfte oder in der Mehrzahl der obligaten Gegenstände (Turnen ausgenommen) die Note „nichtgenügend“ erhielten, müssen die Anstalt verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler an der Anstalt sind an den hochlöblichen k. k. schlesischen Landesschulrat zu richten und längstens 8 Tage nach der Zeugnisverteilung bei der Direktion einzubringen.

3. Aufnahme fremder Schüler in höhere Klassen.

Die Aufnahme von Schülern, die bisher einem anderen Gymnasium angehört haben, findet am 15. September um 3 Uhr nachm. statt. Sie haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Direktionskanzlei zu erscheinen und ihre sämtlichen Zeugnisse vorzulegen, von denen das letzte mit der vorgeschriebenen Abgangsklausel versehen sein muß. Ausnahmsweise können die von einer fremden Anstalt kommenden Schüler auch zur Ablegung einer Aufnahmeprüfung verhalten werden.

Schüler, welche die Aufnahme in eine höhere (II.—VIII.) Klasse anstreben, ohne jedoch ein staatsgültiges Jahreszeugnis über das Schuljahr 1916/1917 zu besitzen, müssen sich unbedingt einer Aufnahmeprüfung unterziehen, die sich auf alle obligaten Lehrgegenstände erstreckt.

Um zu dieser Prüfung zugelassen zu werden, haben sie am 15. September in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter, versehen mit dem Tauf- oder Geburtsscheine, allen etwa früher erworbenen Studienzeugnissen, deren letztes die Abgangsklausel aufweisen muß, in der Direktionskanzlei zu erscheinen. Die Prüfung wird am 17. Sept. um 10 Uhr vorgenommen werden.

4. Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden am 15. September von 10 Uhr früh angefangen abgehalten werden.

5. Freie Lehrgegenstände.

Diejenigen Schüler, die zur Teilnahme am unentgeltlichen Unterricht in einem freien Gegenstande zugelassen werden wollen, haben unmittelbar nach Beginn des Unterrichtes im neuen Schuljahre beim Ordinarius ihrer Klasse darum anzusuchen. Als freie Lehrgegenstände an der Anstalt werden gelehrt: Böhmisches II. Abt. für Schüler der III. — VIII. Klasse, Turnen und Gesang für alle Klassen, französische Sprache für Schüler des Obergymnasiums, Stenographie für Schüler der IV. — VIII. Klasse.

Nach erlangter Zulassung zur Teilnahme an einem der angeführten Gegenstände wird derselbe für jeden Schüler obligatorischer Unterrichtsgegenstand, dem er regelmäßig beizuwohnen hat. Der Austritt eines Schülers während des Schuljahres wird nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen gestattet.

Eigenmächtiges Fernbleiben vom Unterrichte in einem freien Gegenstande wird bei Bestimmung der Note aus dem Betragen im Zeugnisse in Anrechnung gebracht.

6. Aufnahmegebühren und Schulgeld.

Jeder neu eintretende Schüler hat bei seiner Einschreibung 4 K 20 h als Aufnahmegebühr, 2 K 10 h als Lehrmittelbeitrag und 1 K 20 h zur Deckung der mit dem Betriebe der Jugendspiele verbundenen Auslagen zu entrichten. Alle übrigen Schüler haben nur 2 K 10 h als Lehrmittelbeitrag und 1 K 20 h als Jugendspielbeitrag zu erlegen.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 30 K und ist nach Vorschrift im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu zahlen.

Mittellose, brave Schüler können vom k. k. schles. Landesschulrate teilweise oder ganz befreit werden.

7. Beginn des Schuljahres 1917/1918.

Das Schuljahr 1917/1918 beginnt am 18. September mit einem feierlichen Gottesdienste. Hierzu haben sich die katholischen Schüler der Anstalt um 1/28 Uhr in ihren Klassen einzufinden. Mittwoch, den 19. September beginnt der regelmäßige Unterricht.

Weil die Schule ihre verantwortungsreiche Aufgabe nur dann mit dem gewünschten Erfolge zu leisten imstande ist, wenn sie vom Hause kräftig unterstützt wird und namentlich in der Erfüllung ihrer

erziehlichen Aufgabe auf die Mitwirkung des Hauses angewiesen ist, wird zunächst den Eltern auswärtiger Schüler der wohlgemeinte Rat erteilt, ihre Kinder nur solchen Kosthäusern anzuvertrauen, die es mit der wichtigen Pflicht der Beaufsichtigung und Überwachung ihrer Pfleglinge ernst nehmen. Zu Beginn des Schuljahres wird in der Direktionskanzlei ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser zur Einsicht für die Eltern und Vormünder aufliegen.

Die Quartiergeber, die zugleich die verantwortlichen Aufseher der Studierenden sind, sind verpflichtet, im Besitze der Disziplinarvorschriften und der „Belehrung für Kost- und Quartiergeber“ zu sein, und haben zu Beginn des Schuljahres in dem Nationale ihres Pfleglings an der hiezu bestimmten Stelle durch Namensfertigung zu bestätigen, daß sie den Inhalt jener Schülervorschriften zur Kenntnis genommen haben.

Zugleich wird allen Eltern und verantwortlichen Aufsehern der Studierenden auf das eindringlichste empfohlen, bezüglich ihrer Söhne und Pfleglinge mit der Schule in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl und Gedeihen der heranzubildenden Jugend gewahrt und gefördert werden kann. Die Befürchtung, daß man der Schule durch häufiges Nachfragen über den Fortgang lästig fallen könnte, ist gänzlich unbegründet.

Friedek, am 28. Juni 1917.

Regierungsrat Eduard Bottek,

k. k. Gymnasialdirektor.



Verzeichnis der Lehrbücher

für das

Schuljahr 1917/1918.

I. Klasse.

K

<i>Religion (kath.):</i>	Großer Katechismus der kath. Relig., 13. Aufl. geb.	—80
	Fischer, Liturgik, 15. Aufl. "	1·56
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Gesang- u. Gebetbuch, 2. Aufl. "	1·20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 12. Aufl. "	2·40
	Hauler, Lat. Übungsbuch, 1. Teil. Ausgabe A, 22.—23. Aufl. bearb. v. Dorsch u. Fritsch "	1·40
<i>Deutsch:</i>	Willomitzer, Deutsche Grammatik 13.—14. Aufl. "	2·40
	Regeln u. Wörterverzeichnis, neue Aufl. —	20
	Latzke, Deutsches Lesebuch für öst. Mittelschulen. Ausgabe A. I. Band "	2·50
<i>Geographie:</i>	Kozenn, Schulatlas, 42. Aufl. "	9·60
	Weingartner, Grundzüge d. Erdbeschreib. 5.—6. Aufl. "	1·40
<i>Mathematik:</i>	Jakob, Arithmetik I. Teil. Unterstufe 2. Aufl. "	2·40
	Suppantschitsch Richard, Geometrische Anschauungslehre f. d. I. Kl. der Gymn. 1. Aufl. "	—80
<i>Naturgeschichte:</i>	Pokorny, Tierkunde, 29.—31. Aufl. "	4·50
	Pokorny, Pflanzenkunde 25.—26. Aufl. . . . "	4·60

II. Klasse.

<i>Religion (kath.):</i>	Großer Katechismus der Kath. Rel., 13. Aufl. "	—80
	Fischer, Liturgik, 15. Aufl. "	1·56
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Gesang- und Gebetbuch, 2. Aufl. "	1·20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 11.—12. Aufl. "	2·40
	Hauler, Lat. Übungsbuch f. d. II. Klasse, bearb. v. Dorsch u. Fritsch, 19.—21. Aufl. "	2·20
<i>Deutsch:</i>	Willomitzer, Deut. Grammatik 13.—14. Aufl. "	2·40
	Latzke, Deut. Lesebuch für österr. Mittelschulen, Ausg. A II. Band "	2·50
	Regeln u. Wörterverzeichnis, neue Aufl. "	—20
<i>Geographie und Geschichte:</i>	Weingartner Leop., Länder- u. Völkerkunde, f. d. II. u. III. Kl. d. Mittelsch. 7. Aufl. "	3·10
	Weingartner, Lehrbuch der Geschichte 1. T. Altertum, 3. Aufl. "	1·90
	Kozenn, Schulatlas, 42. Aufl. "	9·60
	Putzger, Historischer Schulatlas, 32. Aufl. "	3·60
<i>Mathematik:</i>	Jakob, Arithmetik I. Teil. Unterstufe 2. Aufl. "	2·40
	Suppantschitsch Richard, Grundriß der Geometrie I. Heft. Für d. II. Kl. d. Gymnas. "	1·20

<i>Naturgeschichte:</i>	Pokorny, Tierkunde, 28.—30. Aufl. . . . geb.	4:50	K
	Pokorny, Pflanzenreich, 25.—26. Aufl. . . . „	4:60	

III. Klasse.

<i>Religion (kath.):</i>	Fischer, Liturgik, 15. Aufl. „	1:56
	Deimel, Offenbarung d. alt. Bundes. 3—5. Aufl. „	1:90
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Gesang- u. Gebetbuch 2. Aufl. „	1:20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik. 11—12. Aufl. „	2:40
	Hauler, Aufgaben, I. Casuslehre, 12—13. Aufl. „	1:82
	Sewera-Simchen, Lateinisches Lesebuch . . . „	2:40
<i>Griechisch.</i>	Curtius. Griechische Schulgrammatik, 27. Aufl. bearb. von Florian Weigel	3:60
	Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 21.—22. Aufl. bearb. v. Weigel „	3:—
<i>Deutsch:</i>	Willomitzer, Deutsche Grammatik. 13.—14. Aufl. „	2:40
	Latzke, Deutsches Lesebuch für österr. Mittelschulen Ausg. A, III. Band „	2:50
	Regeln- u. Wörterverzeichnis, neue Aufl.	—:20
<i>Geographie und Geschichte:</i>	Weingartner Leop. Länder- u. Völkerkunde, f. d. II. u. III. Kl. d. Mttlsch. 6.-7. Aufl. „	3:10
	Weingartner, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters u. der Neuzeit bis zum westfälischen Frieden, 3.—4. Aufl. „	2:10
	Weingartner, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit, 3—4. Aufl. f. d. Unterst. d. Mittelsch. „	1:90
	Kozenn, Schulatlas, 42. Aufl. „	9:60
	Putzger, Histor, Schulatlas, 32. Aufl. „	3:60
<i>Mathematik:</i>	Jakob, Arithmetik I. Teil Unterstufe 1.-2. Aufl. „	2:40
	Suppantshitsch Richard, Grundriß der Geometrie II. Heft. Für d. III. Kl. d. Gymn. „	1:70
<i>Naturlehre:</i>	Rosenberg, Lehrbuch der Physik f. d. unteren Klassen der Mittelschulen. Ausgabe für Gymnasien und Realschulen 3.-4. Aufl. „	3:—

IV. Klasse.

<i>Religion (kath.):</i>	Fischer, Offenbarung des neuen Bundes, 10.—11. Aufl. „	2:—
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Gesang- u. Gebetbuch, 2. Aufl. „	1:20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik. 11.—12. Aufl. „	2:40
	Hauler, Aufgaben II. Teil Moduslehre 9—10. Aufl. „	2:10
	Caesar, De bello Gallico von Prammer u. Kappelmacher, 10. Aufl. „	2:80
	Sewera-Simchen, Lateinisches Lesebuch . . . „	2:40
<i>Griechisch:</i>	Curtius, Griech. Schulgramm. 27. Aufl. bearb. von Florian Weigel „	3:10

	Schenkl, Griech. Elementarbuch. 21.—22. Aufl. bearb. von Florian Weigel geb.	3.—
<i>Deutsch:</i>	Willomitzer, Deutsche Grammatik. 13.-14. Aufl. "	2·40
	Regeln- und Wörterverzeichnis, neue Aufl. "	—20
	Latzke, Deutsches Lesebuch für österr. Mit- telschulen, Aug. A. 4. Band. "	2·50
<i>Geographie und Geschichte:</i>	Mayer-Berger Geographie d.öst.-ung. Mo- narchie f.d.IV. Kl. d. Mittelsch. 9.-11. Aufl., "	2·90
	Weingartner, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit, 3.—4. Aufl. "	1·90
	Kozenn, Schulatlas. 42. Aufl. "	9·60
	Putzger, Historischer Schulatlas 32. Aufl. . "	3·60
<i>Mathematik:</i>	Jacob, Arithmetik, II. Teil. Mittelst. 1—2. Aufl., "	3.—
	Suppantschitsch Richard, Lehrbuch der Geo- metrie f. Gymn. Mittelstufe Planimetrie und Stereometrie "	4·50
<i>Physik:</i>	Rosenberg, Lehrbuch d. Physik f. d. unter- ren Klassen der Mittelschulen. Ausg. für Gymnasien und Realschulen 3.—4. Aufl. "	3.—
	Gränzer, Grundriß der Mineralogie und Chemie f. die IV. Kl. der Gymnasien und Realgymnasien 2. Aufl. "	2·20

V. Klasse.

<i>Religion (kath.):</i>	Wappler, Lehrbuch der kath. Religion. 1. Teil. 9. Aufl. "	2.—
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Ge- sang- u. Gebetbuch 2. Aufl. "	1·20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10.—12. Aufl. "	2·40
	Kornitzer, Lat. Übungsbuch für Ober- gymnasien, 3. Aufl. "	3·50
	Caesar, De bello Gallico von Prammer und Kappelmacher, 10. Aufl. "	2·80
	Sedlmayer, Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso. 7. Aufl. "	1·90
	Golling, Chrestomathie aus Livius, 3.-4. Aufl.	2·40
<i>Griechisch:</i>	Curtius, Griechische Schulgrammatik. 27. Aufl. bearb. v. Weigel "	3·10
	Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 21.—22. Aufl. bearb. von Weigel "	3.—
	Schenkl, Chrestomathie aus Xenoph., 15.-16. Aufl.	3·20
	Homers Ilias ed. Christ, 3. Aufl. "	3·40
<i>Deutsch:</i>	Bauer - Jelinek - Pollak - Streinz, Deutsches Lesebuch für Gymnasien. V. Band. Mit mittelhochdeutschen Texten 3. Aufl. Wien 1910. k. k. Schulbücherverlag . . "	2·80
	Bauer - Jelinek - Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österreichische	

	Mittelschulen. Ausgabe für Gymnasien und Realgymnasien. I. Teil für die V. Klasse. Wien 1909. k. k. Schulbücher-verlag.	—70
	Regeln- u. Wörterverzeichnis, neue Aufl.	—20
<i>Geographie und Geschichte:</i>	Müllner Johann, Erdkunde für Mittelsch. Ausg. A 4. Teil für die V. Kl.	2·50
	Hannak, Geschichte des Altertums für Oberklassen, 7. Aufl. bearb. v. Raschke	2·50
	Kozenn, Schulatlas, 42. Aufl. geb.	9·60
	Putzger, Historischer Schulatlas, 29-32. Aufl. „	3·60
<i>Mathematik:</i>	Jacob, Arithm. II. Teil, Mittelst. 1.—2. Aufl. „	3—
	Suppantšitsch Rich., Lehrbuch der Geometrie für Gynn. Mittelstufe Planimetrie und Stereometrie	4·50
<i>Naturgeschichte:</i>	Hochstetter-Bisching, Mineralogie u. Geologie für Oberklassen, 22. Aufl. . .	3—
	Wettstein, Botanik, 4—5. Aufl.	3·90

VI. Klasse.

<i>Religion (kath.):</i>	Schatz, Lehrb. d. kath. Religion 2. T., 1.-2. Aufl.	2·40
	König, Preiß u. Heitger, Kathol. Gesang u. Gebetbuch, 2. Aufl.	1·20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser, Lat. Schulgrammatik, 10.—12. Aufl.	2·40
	Kornitzer, Lat. Übungsbuch für Ober-gymnasien, 3. Aufl.	3·50
	Sallust, Catilina und Jugurtha, ed. Scheindler, 3. Aufl.	1·80
	Cicero, Orat. Catilin. ed. Nohl, 3. Aufl. . . .	1·20
	Vergil, Carmina selecta ed. Golling, 4. Aufl.,	2·30
<i>Griechisch:</i>	Curtius, Griech. Schulgrammatik. 27. Aufl., bearb. von Weigel	3·10
	Schenkl Griech. Übungsbuch. 12. Aufl. . . .	2·25
	Homers Ilias ed. Christ 3. Aufl.	3·40
	Herodot, ed. Scheindler, 2. Aufl.	2—
	Plutarch von Herm. Schickinger, I. T. . . .	3—
<i>Deutsch:</i>	Jelinek-Pollak-Streinz, Deut. Lesebuch, VI. Band 2. Aufl.	3·50
	Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte. Ausg. für Gymnas. u. Realgymn. II. T. f. d. VI. Kl. 2. Aufl.	1·10
	Regeln- u. Wörterverzeichnis, neue Aufl. „	—20
<i>Geogr. u. Gesch:</i>	Müllner Johann, Erdkunde für Mittelschulen Ausgabe A. Fünfter Teil für die VI. Kl.,	2·50
	Hannak, Geschichte des Altertums für Oberklassen, 7. Aufl. bearb. v. Raschke . .	2·50
	Hannak, Geschichte des Mittelalters für Oberklassen, 7. Aufl. bearb. v. Raschke . .	2·36
	Hannak, Geschichte der Neuzeit für Oberklassen, 8. Aufl.	2·70

	K
	9·60
	3·60
<i>Mathematik:</i>	2—
	4·40
	1·50
<i>Naturgeschichte:</i>	4·80
VII. Klasse.	
<i>Religion (kath.):</i>	2·40
	1·20
<i>Latin:</i>	2·40
	3·50
	2·20
	—70
	·85
	2—
	1·20
	1·80
<i>Griechisch:</i>	3·10
	2·25
	1·40
	2·50
	3·60
<i>Deutsch:</i>	3·50
	1·30
	—20
<i>Geschichte:</i>	2·70
	3·60
<i>Mathematik:</i>	2—
	4·40
	1·50
<i>Physik:</i>	5·60
<i>Philosophie:</i>	2·60

VIII. Klasse.

<i>Religion (kath.):</i>	Bader, Lehrb. d. Kirchengesch. 8.—9. Aufl. „	2·20
	König, Preiß u. Heitger, kathol. Gesang- und Gebetbuch, 2. Aufl. „	1·20
<i>Latein:</i>	Schmidt-Thumser Lat. Grammatik. 10.—12. Aufl. „	2·40
	Kornitzer, Lat. Uebungsbuch für Obergymnasien, 2. Aufl. „	3·50
	Tacitus, Historische Schriften von Weidner, I. Teil 2. Aufl. „	2.—
	Horatii Flacci carmina selecta von Huemer 8.—9. Auflage „	1·72
<i>Griechisch:</i>	Curtius, Griech. Schulgrammatik bearbeitet von Weigel 26. Aufl. geb.	3·10
	Schenkl, Griech. Übungsbuch, 12. Aufl. . . . „	2·25
	Platon, Phaidon von Christ, 2. Aufl. . . . „	1·20
	Homers Odyssee von Christ, 4. Aufl. . . . „	2·50
	Platon, Laches von Christ	—·75
	Chrestomathie aus Platon nebst Proben aus Aristoteles von Huemer I. Teil 1.—2. Aufl. „	3·60
	Sophokles, Antigone von Schubert 6. Aufl.	1·50
<i>Deutsch:</i>	Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch VIII. Band, „	3·20
	Bauer-Jelinek-Streinz, Geschichte der deutschen Literatur IV. Teil „	1·60
	Regeln u. Wörterverzeichnis. Neue Aufl. „	—·20
<i>Geschichte:</i>	Hannak, Geschichte des Altertums f. Oberklassen. 7. Aufl. „	2·50
	Hannak-Schober-Machatschek, Vaterlandskunde f. d. oberen Klassen 17.—18. Aufl. „	3.—
	Kozonn, Schulatlas 41.—42. Aufl. „	9·60
	Putzger, Historischer Schulatlas 27.—32. Aufl. „	3·60
<i>Mathematik:</i>	Jacob, Arithmetik. Lehrstoff der VII. Kl. „	1·20
	Suppantschitsch Richard, Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien und Realgymnasien. Oberstufe für die VI.—VIII. Kl. „	4·40
	Jelinek, Logarithmische Tafeln. 3.—4. Aufl. „	1·50
<i>Physik:</i>	Rosenberg, Lehrbuch der Physik. Ausgabe für Gymnasien. 5.—7. Aufl. „	5·60
<i>Philosophie:</i>	Lindner-Lukas-Leclair, Lehrbuch der empirischen Psychologie 4. Aufl. . . . „	2·60

Empfohlene Wörterbücher.

Stowasser, Latein.-deutsch. Schulwörterb. (IV.—VIII Kl.) „	10.—
Gemol' Griech.-deut. Schulwörterbuch (V.—VIII. Klasse) „	10.—

Evangelische Religionslehre.

Untergymn. Fischer Synesius-Eberhard. Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers. 6.—8. Aufl. „	—·60
Aust Karl. Lehrbuch der Kirchengeschichte für den evangel. Religionsunterricht an Mittelschulen, Volks- und Bürgerschulen. 8. Aufl. „	1·24
Eberhard Hermann. Biblische Geschichte für evangel. Volksschulen. 8. Aufl. „	1·50

Obergymn. Hagenbach K. R. Leitfaden zum christlichen
 Religionsunterricht für die oberen Klassen höherer
 Lehranstalten, 8. Aufl. „ 2·88

Israelitische Religionslehre.

I.—IV. Kl. Wolf, Kurzgefaßte Religions- u. Sittenlehre, 11. Aufl., —·40
 I. u. II. Kl. Wolf, Geschichte Israels, II. Heft 17. Aufl. . . „ 1·04
 III. u. IV. Kl. Wolf, Geschichte Israels, III. Heft, 12. Aufl. „ —·76
 V.—VIII. Kl. Hecht-Kayserling-Biach, Lehrb. der jüd. Gesch.
 u. Literatur. Von der Zerstörung des ersten Tempels
 bis zur Gegenwart. 8. Aufl. „ 3—

Böhmische Sprache.

I. Abt. Rypl, Lehr- u. Übungsbuch d. böhm. Sprache, I. T. 6. Aufl. 1·60
 II. Abt. Rypl, Lehr- u. Übungsbuch d. bähm. Sprache, I. T. 5. Aufl. 2·10

Französische Sprache.

Boerner-Kukula, Lehr- u. Lesebuch der französischen Sprache
 für Gymnasium I. Aufl. „ 5·20
 Boerner-Kukula, Die Hauptregeln d. franz. Sprache I. Aufl., 2·60

Stenographie.

K r a m s a l l, Lehrbuch der Gabelsberg. Stenographie, 9.-12. Aufl., 2—

Gesang.

I. Abt. Fiby, Chorliederbuch I. T. 2. Aufl. „ 1·60
 II. Abt. Fiby, Chorliederbuch II. T. 1. Aufl. „ 3—

